

# Toffe



# Zytig

Nr. 86

August 1996

---



Toffen 96 (Holzschnitt von Robi Steiner)

---

Redaktionsschluss Nr. 87: Montag, 16. September 1996

---

# BBTOP

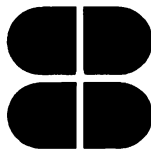
---

## DAS NEUE SPARKONTO MIT VORZUGSZINS

### BB-Top heisst:

- sichere und unkomplizierte Geldanlage
- bessere Verzinsung *zur Zeit 3 1/2 %*
- ideale Lösung für die mittelgrosse Geldanlage

Gerne erklären wir Ihnen alle Einzelheiten,  
oder verlangen Sie unseren **Spezialprospekt**.



## BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031 819 61 41; Filialen in:  
Kehrsatz, Tel. 031 961 18 04; Toffen, Tel. 031 819 45 35; Zimmerwald, Tel.  
031 819 05 12; Zweigstellen in Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

### Öffnungszeiten der Filiale Toffen:

Montag bis Donnerstag	08.00–12.00, 13.30–17.00
Freitag	08.00–12.00, 13.30–18.30

# Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	5	Unsere Bahn	31
In eigener Sache	5	Holzschnitt von Robert Steiner	32/33
Aus dem Gemeinderat	6	Sanierung der Seftigenstrasse	34
Die Gemeindeversammlung	6	Budo-Schule Gürbetal	34
Abfallgebühren	7	Pfadi Wärenfels	35
Neuzuzüger in die Gemeinde	9	Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission	37
Gratulationen	9	Gemeinnütziger Verein	37
Handel und Gewerbe	9	Männerriege	40
Gewerbeausstellung Toffen	11	25 Jahre Altersturnen	40
Hobby-Ausstellung 1996	11	Theaterverein	41
Ferienregelung unserer Schulen, inkl. Kindergarten	12	Blaskapelle Jantar	43
Besser als Ferien	13	Kirchenverein	43
Wir gratulieren	15	Frauenverein	44
Jantars MatinéeKonzert	15	Männerchor und Gemischter Chor	47
Das Toffner Wetter	17	Musikgesellschaft	47
Was mir nicht gefällt	19	Turnverein	51
Was mir gefällt	23	Jugendriege	54
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk	23	Hornussergesellschaft	55
Spiralen, Wirbel und Gewinde	25	Frauenriege	57
Oldtimer-Galerie Toffen	27	Damenriege	59
Country Festival Toffen	28/29	Mädchenriege	61
Jugend- und Computer-Camps 1996	30	Eine Super-Idee!	62
«Froue-Morge»	30	Schlusspunkt	62

---

## Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1125 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 64
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 72 75

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

---

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»  
keine Misstöne aufkommen.**



**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen  
Hans Glauser  
Bahnhofstr. 18  
3125 Toffen  
031 819 12 50*



**25 Jahre Ihr Fachmann**

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften



**RES KIENER**

**Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68**

**Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich**



Beratung, Planung und  
Ausführung von  
Elektro-Anlagen  
Telefon A+B  
EDV-Kabelsysteme  
Reparaturen und Servicedienst  
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen  
Gartenstrasse 10  
Telefon 819 10 80

**apotheker beip**

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,  
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Telefon 819 56 81



## Zu unserem Titelbild

ob. An einer Redaktionssitzung haben wir beschlossen, Toffner Künstler und ihre Werke in der «Toffe-Zytig» vorzustellen. Sicher gibt es im Dorf verborgene Talente, die der Entdeckung warten. Als ersten Künstler stellen wir Robi Steiner und zwei seiner Werke vor. Das Titelbild im Format 41×23,5cm in Holzschnitt zeigt das «Bärestöckli» (chem. Chefeli), das Haus Küenzi-Hänni und die Zehntenscheuer. Die Doppelseite mitten in diesem Heft zeigt einen Ausschnitt von Belp.

Robert Steiner, geb. 1931, Taubenweg 8, arbeitete als Malervorarbeiter bei der «Gips- und Malergenossenschaft» in Bern bis zu seiner Pensionierung Ende Juni dieses Jahres. Nebenamtlich ist er ordentlicher Amtsrichter. Seine Hobbies sind die Pflege seiner Orchideen und eben der Holzschnitt. Wie es zu seinem kreativen Hobby kam, schildert er uns selbst: «Ab etwa 1980 besuchte ich zahlreiche Kurse an der Volkshochschule Bern, die das Zeichnen, Porträtieren, Aquarellieren und Malen zum Gegenstand hatten. Beim Tode meines Vaters fand sich in seinem Haus in Frutigen ein grösserer Posten schönes Lindenholz. Dies hat mich in die Richtung Holzschnitt gebracht. Seither sind etwa 22 verschiedene Bilder entstanden. Meine bevorzugten Sujets sind rustikale Häusergruppen im Tessin und im Wallis, für farbige Bilder sind es Winterlandschaften.

Die Technik des Holzschnitts besteht darin, ein Bild auf eine sauber gehobelte, geschliffene Platte aus Lindenholz zu zeichnen oder durchzupausen und zwar seitenverkehrt. Die hellen Stellen im Holz werden ausgeschnitten, wobei feines Schneidwerkzeug in verschiedenen Grössen und Formen verwendet wird. Dann wird der Druckstock sorgfältig eingefärbt. Ein Bogen Japanpapier, je nach der angewendeten Technik von verschiedener Qualität, wird darübergelegt und dann eingearbeitet. Meistens werden die Anzahl Abzüge auf 10 bis 20 limitiert.

Im Laufe der Jahre sind meine Bilder an verschiedenen Ausstellungen in Belp, Oberdiessbach, Burgdorf, Kirchenthurnen und anderswo gezeigt worden, in Toffen anlässlich der ersten Hobby-Ausstellung von 1983.

Ich besuche häufig Kunstausstellungen und interessiere mich für alle Kunstrichtungen. Damit habe ich mir auch eine eigene Meinung über Kunst bilden können: Kunst ist für mich, erlebte Empfindungen und Eindrücke zu verarbeiten, diese sichtbar zu machen und anderen Menschen mitzuteilen, ein Dichten mit Formen, Schattierungen und Farben.»

---

## In eigener Sache

Der grosse Umfang dieser «Toffe-Zytig» zwang uns, ein dünneres Papier zu wählen. Das neue Papier ist zwar nicht mehr so weiss, es sollte aber drucktechnisch und qualitativ eine Verbesserung bringen.

Der Umschlag erscheint jedoch mit dem «alten», dickeren Papier, weil er mit dem 2farbigen Kopf auf der 1. Umschlagseite jeweils für ein Jahr vorgedruckt wird.

Die Redaktion

---

# Aus dem Gemeinderat

## Der Gemeinderat hat folgende Ersatzwahlen vorgenommen:

Herrn Werner Maurer als bfu-Sicherheitsdelegierten anstelle des weggezogenen Kurt Knuchel.

Herrn Gerhard Amacher als Mitglied der Umwelt- und Betriebskommission anstelle des ebenfalls weggezogenen Werner Zahnd.

Der Gemeinderat dankt beiden für die geleistete Arbeit und wünscht den Neugewählten viel Befriedigung in ihren neuen Ämtern.

Frau Christine Wittwer hat ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung beendet und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Die Verwaltung und der Gemeinderat gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg.

Der Tarif für die Ölfeuerungskontrolle wurde auf Empfehlung der Gebäudeversicherung des Kantons Bern und auf Antrag des Kreiskaminfegermeisters wie folgt angepasst:

	neu	bisher
Feueraufsicht	Fr. 50.-	Fr. 45.- pro Stunde
Ölfeuerungskontrolle:		
– 1stufige Anlagen	Fr. 57.-	Fr. 55.-
– 2stufige Anlagen	Fr. 73.-	Fr. 70.-

diese Ansätze verstehen sich ohne KIGA-Gebühr (z. Z. Fr. 15.-)

Dieser Tarif wird auf den 1. Januar 1997 in Kraft gesetzt.

---

## Die Gemeindeversammlung

ob. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 1996 nahmen 49 Personen teil. Das sind 3,3 % der 1500 Toffner Stimmberechtigten. Im Juni des vergangenen Jahres waren es immerhin 55 Teilnehmer. Es ist wahr, die Rechnungsversammlung wird von vielen Bürgern als unwichtig angesehen und deshalb schlecht besucht. Trotzdem, die Verantwortlichen haben ihre Geschäfte studiert, bearbeitet und überarbeitet, bis sie ihrer Sache sicher waren und an der Gemeindeversammlung korrekt und verständlich orientieren konnten. Mit einer Beteiligung von 3,3 % ist dieser Einsatz der Sachbearbeiter beschämend schlecht honoriert worden. Kein Wunder, dass die Parteien enorme Mühe haben, geeignete Bewerber für öffentliche Ämter zu finden. Ketznerisch gefragt: Kommt es wohl einmal soweit, dass das heutige Milizsystem nicht mehr funktioniert und die Gemeinde von einem Treuhandbüro, einer Versicherung oder von der Migros verwaltet wird?

Alle Vorlagen wurden einstimmig gutgeheissen. Etwelches Scharren und Räusperrn machte sich bemerkbar als das 45 Artikel umfassende neue Gebührenreglement

gelesen wurde. Alles Scharren nützte nichts, Präsident Deubelbeiss las die Texte unbeirrt bis zum Schluss. Dazu war er gesetzlich verpflichtet, weil das umfangreiche Reglement vernünftigerweise nicht jedem einzelnen Stimmbürger zum Studium zugestellt wurde.

Unter «Verschiedenes» orientierte der Präsident über grössere Vorlagen, die den Versammlungen vom Dezember oder Juni des nächsten Jahres unterbreitet werden sollen. Darunter ist auch der Erschliessungsplan für die Römerstrasse und den «Mühlhoger».

Mit dem Dank an seine Mitarbeiter und die Versammlungsteilnehmer schloss der Vorsitzende die Geschäfte. Diesmal gebe es zum Abschluss der Versammlung nichts zu trinken, aber im Dezember gebe es, wie letztes Jahr, wieder einen Umtrunk. «Aber bitte nicht weitersagen», ermahnte er die Zuhörer...

---

## Abfallgebühren

Viele Toffner leiden unter den hohen Abfallgebühren. Deshalb muss es unser Anliegen sein, alles zu unternehmen, um diese Kosten zu senken. Was wir direkt erreichen können, wenn auch nur in kleinen Schritten, ist die Senkung der Transportkosten.

Insbesondere Sackgassen, von denen wir in Toffen recht viele haben, sind Verursacher unnötiger Kosten, weil die Entsorgungsfahrzeuge meistens rückwärts in diese Strassen einfahren müssen, was Zeit und daher auch Geld kostet.


Auch die Entsorgung des Abfalls bei Einfamilienhäusern ist zeitaufwendig und kostenverursachend, weil die Kehrichtabfuhr bei jedem Gartentor wegen Einzelsäcken anhalten muss.

*Unsere Bitte an Sie:*

*Organisieren Sie an Ihrer Strasse oder Ihrer Häusergruppe zentrale Sammelplätze für Ihre Kehrichtsäcke. Sie helfen damit aktiv Kosten sparen!*

Auch kleine Schritte bedeuten ein Weiterkommen. Unsere Nachbargemeinde hat dieses Problem durch Dekret gelöst (siehe Originalauschnitt aus dem «Anzeiger für das Amt Seftigen» vom 4. Juli 1996). Soweit möchten wir vorläufig nicht gehen, daher appellieren wir an Ihre freiwillige Mithilfe.

Kurt Krebs



**Abfallbeseitigung**

**Neuerungen ab 1. Juli 1996**  
**Bereitstellung der Abfälle**  
**(Abfalldeponieplätze)**

Ab 1. Juli 1996 gelten in der Abfallentsorgung folgende Neuerungen:

- ♦ Die Abfalldeponieplätze werden im ganzen Ortsbereich mit einer orangen Bodenmarkierung (Signet des Abfallsackes) bezeichnet.
- ♦ Die Abfälle (Säcke, Gebinde usw.) werden ab 1. Juli 1996 nur noch an den bezeichneten Deponieplätzen entsorgt. Diese Regelung gilt auch für Grünabfälle und Altpapier.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für diese Sparmassnahme und hoffen weiterhin auf die erforderliche Unterstützung.

Bauabteilung Belp

## E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 8192108



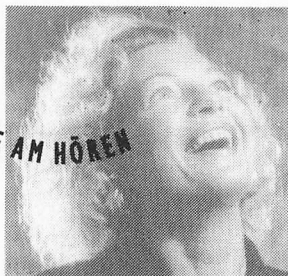
# HUBER Confiserie

Annemarie Huber  
Bernstrasse 24  
3125 Toffen

Tel. 031 819 46 64

## SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55  
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Grathörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

Neu in Toffen!

## RÜCKENGYMNASTIK

Ab 19. August  
Jeden Montag 18.00–19.00 Uhr

Anmeldung:  
Physiotherapie Syed-Ziehli  
Belpbergstrasse 6, 3125 Toffen  
Telefon 819 82 30

*Wir danken allen Inserenten  
für die Treue  
zur «Tofe-Zytiq»*

*Die Redaktion*

# Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Pappe Margrit	Allmendstrasse 6	05.01.1996
Bütler-Moser Carl und Andrea	Bernstrasse 29	01.06.1996
Schädler-Sebaski Marc und Judith	Hangweg 4	01.06.1996

Red. Die Angaben über die Neuzuzüger, auch diejenigen in der letzten Ausgabe der «Toffe-Zytig», erhielt die Redaktion von der Gemeindeverwaltung.

Wir möchten nicht versäumen, Sie in Toffen zu begrüßen, und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen. Sollten sie zudem auch mit Interesse unsere «Toffe-Zytig» lesen, würde uns dies besonders freuen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir für neue Gedanken und Impulse immer ein offenes Ohr haben. Und wenn Sie Freude haben an redaktioneller Arbeit oder sich für die Mitarbeit an der «Toffe-Zytig» interessieren, melden Sie sich für einen ersten Kontakt bei unserer Redaktionsleitung.

---

## Gratulationen

Wir freuen uns, folgendem Toffner gratulieren zu können:

91 Jahre Herr Ernst Messerli, geb. 19.8.1905, Breitlohnweg 18

Wir wünschen dem Jubilar, sicher auch im Namen seiner Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, K. Jaggi

---

## Handel und Gewerbe

ob. Mittlerweile sind auf dem Terrain beim Kindergarten des verstorbenen Karl Zumbach (genannt «Stübler-Käru») Profile aufgestellt worden. Der Plan sieht zwei Blöcke zu 4 Einfamilienhäusern vor. Das Baugesuch war Anfang Juli noch nicht publiziert. Im «Anzeiger» vom 11. Juli 1996 wurden die Häuser mit fünf bis sechs Zimmern und mit Garage ab 680 000.– für die Eckhäuser und 580 000 Franken für die Mittelhäuser angeboten.

Am 21. August wurden gemäss «Anzeiger» vom 27.6.96 im «Bären» zwei Stockwerkeinheiten in der Überbauung Gürbe (Belpbergstrasse/Allmendstrasse) zwangsversteigert. Im Zusammenhang mit dieser Versteigerung, aber auch angesichts der regen Bautätigkeit im Dorf, wird häufig die Frage aufgeworfen, ob die vielen Wohnungen wirklich auch verkauft werden können. Dazu ist zu sagen, dass eigentlich kaum mehr spekulativ gebaut wird. Bevor gebaut wird, müssen ein echtes Interesse von Kauf- oder Mietwilligen nachgewiesen und die Finanzierung durch

eine Bank zugesichert sein. Günstige Neuwohnungen an guter Lage scheinen also kaum mehr leer zu bleiben. Die weitaus meisten der in letzter Zeit errichteten oder noch im Bau befindlichen Wohnungen sind besetzt oder versprochen. Toffen hat offensichtlich eine grosse Anziehungskraft. Dafür gibt es auch gute Gründe: echte dörfliche, aber aufgeschlossene Gemeinschaft, landschaftlich reizvolle Landschaft, Ruhe und trotzdem günstige Verkehrslage. Die neueste Lohnskala des Kantons lässt in der Region noch ein grosses Bau- oder Käuferpotential vermuten.

Früher gebaute Häuser oder Wohnungen an weniger günstigen Lagen finden dagegen geringes Interesse. So weiss man, dass mehrere zum Verkauf anstehende Häuser noch immer auf Käufer warten. Eines davon, jenes von Herrn und Frau Just an der Bernstrasse 2, ist kürzlich von Heidi und Res Kiener, Malergeschäft, erworben worden. Erfreulicherweise ist es in Toffner Besitz gekommen.

Nach einer besorgten Anfrage nach der Zukunft des «Mosimann-Speichers» an der Thunstrasse 30 haben wir mit Herrn Fritz Mosimann und den neuen Besitzern, Herrn und Frau Burren-Mosimann, darüber gesprochen. Hier die Antwort von Herrn Burren: «Weder unseren Schwiegereltern noch uns ist der Zerfall des Speichers gleichgültig. Aber in der letzten Zeit galten für uns andere Prioritäten. Wir haben sehr viele Mittel in den notwendigen Unterhalt des Betriebes gesteckt. Alles können wir einfach nicht gleichzeitig unternehmen. Zudem stehen die Zeiten für die Bauernbetriebe gegenwärtig sehr schlecht, wie allgemein bekannt ist.»

Im Gewerbezentrum Gerber an der Gartenstrasse gibt es sehr häufig Wechsel. Kaum hat sich ein Geschäft installiert, wird die Firmentafel wieder entfernt und eine andere montiert. Anstelle des verschwundenen Garagebetriebs hat sich neu die Firma «M. Panchaud Allround – Service und Neumontagen auf Raumklimageräten, Fribourg & Bern» mit der Adresse Brand 4, 1719 Brünisried, eingerichtet. Mehr ist im Moment nicht bekannt.

Als im Februar 1995 das «Chakra-Zentrum» an der Belpbergstrasse 6 von Sibylle Strübin eröffnet wurde, haben wir es, entgegen unserer Gewohnheit, unterlassen, auf die Aktivitäten des neuen Unternehmens einzugehen. «Chakra» heisst Energie und kommt aus dem Indischen. Kürzlich ist der Betrieb reorganisiert worden, was uns die Gelegenheit bietet, den Geschäftszweck zu umschreiben. Im Toffner Zentrum ist eine ganze Palette von Gesundheitspflegediensten im körperlichen wie seelischen Bereich unter dem Motto *Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden* zusammengefasst. Das Angebot umfasst: Beratungen in Hautpflege, Mo-Ju-Rückenmassage mit schröpfen, Fussreflexzonen-Massage, Yoga und ab Herbst Ausbildung zur Aroma-Therapeutin. Zudem werden ein Grundkurs für Astrologie sowie ein Bachblüten-Info-Abend und sogar ein Kinderhütedienst angeboten. Alle diese Dienste werden von ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versehen. Frau Sibylle Strübin erteilt gerne weitere Informationen.

Ab 1. September wartet die Oldtimer-Galerie AG mit einer neuen Attraktion auf. Das Restaurant heisst neu «American Bar». Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis

Samstag, 9.00 bis 23.30 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen. Der Verantwortliche ist Herr Konrad Krebs aus Thun. Er führt das Restaurant und die neu errichtete «Elektro-Modell-Rennbahn». Die Anlage ist von eindrucklicher Grösse und so konzipiert, dass sie später auch für international anerkannte Wettbewerbe genügt. Nach der offiziellen Eröffnung werden wir wahrscheinlich mehr über diese interessante Neuheit berichten können.

---

## Gewerbeausstellung Toffen

Nach dem Motto «GWÄRB HEISST LÄBE» führt der Gewerbeverein Toffen und Umgebung am 11., 12. und 13. Oktober eine Gewerbeausstellung durch.

Damit will das Gewerbe der regionalen Bevölkerung seine Leistungsfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Kundennähe vorstellen. Bis jetzt haben sich bereits über vierzig innovative Gewerbebetriebe aus Dienstleistung und Handwerk angemeldet. Dies verspricht eine vielseitige und attraktive Ausstellung. So stehen von der Energieberatungsstelle bis zur Cüplibar eine ganze Palette von Unternehmungen für Sie zur Verfügung.

Gleichzeitig findet auch eine Hobbyausstellung statt. Bitte reservieren sie schon heute die folgenden Daten:

Freitag, 11. Oktober 1996, 17.00–21.00 Uhr

Samstag, 12. Oktober 1996, 10.00–21.00 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 1996, 10.00–18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Präsident: Kurt Krebs



---

## Hobby-Ausstellung 1996

Se. Wie bereits vorgängig erwähnt, findet die Hobby-Ausstellung wieder parallel zur Gewerbeausstellung statt. Praktisch alle Ausstellerinnen der früheren Anlässe haben sich wiederum angemeldet und die Räumlichkeiten im Zivilschutzzentrum sind vollständig belegt.

So werden Sie wieder eine grosse Auswahl an liebevoll gefertigten Arbeiten vorfinden und selbstverständlich wird auch die Kaffeestube nicht fehlen.

Die Öffnungszeiten entsprechen den Angaben der Gewerbeausstellung.

Die Ausstellerinnen und das OK vom Samariterverein Toffen freuen sich bereits heute auf Ihren Besuch.

---



# **Ferienregelung für die Primar- und Realschule sowie für den Kindergarten**

Mit der Einführung des neuen Lehrplans werden wir unseren Schulbetrieb ab dem 12. August 1996 ebenfalls auf die 5-Tage-Woche umstellen.

(Der Samstag wird generell schulfrei.)

Die Anzahl der Schulwochen wurde für den Kindergarten und die Primarschule auf 38 und für die Realschule auf 39 festgelegt.

(Gleiche Ferienregelung für alle mit der Ausnahme, dass die Heuferien nur für den Kindergarten und die Primarschule gelten.)

## **Schuljahr 1996/97**

- Schulbeginn: am Montag, dem 12. August 1996
- Herbstferien: vom Samstag, dem 21. September,  
bis am Sonntag, dem 13. Oktober 1996  
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Zibelemärit Bern: am Montag, dem 25. November 1996, ist der ganze Tag  
schulfrei
- Weihnachtsferien: vom Samstag, dem 21. Dezember 1996,  
bis am Sonntag, dem 5. Januar 1997  
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Sportferien: vom Samstag, dem 1. Februar,  
bis am Sonntag, dem 9. Februar 1997  
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Frühlingsferien: vom Samstag, dem 5. April,  
bis am Sonntag, dem 20. April 1997  
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Auffahrtsbrücke  
für Primar- und  
Realschule sowie  
den Kindergarten: vom Donnerstag (Auffahrt), dem 8. Mai,  
bis am Sonntag, dem 11. Mai 1997  
Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
- Heuferien nur für  
Kindergarten und  
Primarschule: vom Samstag, dem 24. Mai,  
bis am Sonntag, dem 1. Juni 1997  
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Sommerferien: vom Samstag, dem 5. Juli,  
bis am Sonntag, dem 10. August 1997  
Schluss: Freitag mittag

## Schuljahr 1997/98

Schulbeginn:	am Montag, dem 11. August 1997
Herbstferien:	vom Samstag, dem 20. September, bis am Sonntag, dem 12. Oktober 1997 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Zibelemärit Bern:	am Montag, dem 24. November 1997, ist der ganze Tag schulfrei
Weihnachtsferien:	vom Samstag, dem 20. Dezember 1997, bis am Sonntag, dem 4. Januar 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Sportferien:	vom Samstag, dem 31. Januar, bis am Sonntag, dem 8. Februar 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Frühlingsferien:	vom Samstag, dem 4. April, bis am Sonntag, dem 19. April 1998 Schluss: Freitag nach Stundenplan
Heuferien nur für Kindergarten und Primarschule:	vom Donnerstag (Auffahrt), dem 21. Mai, bis am Sonntag, dem 31. Mai 1998 Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
Auffahrtsbrücke für Realschule:	vom Donnerstag (Auffahrt), dem 21. Mai, bis am Sonntag, dem 24. Mai 1998 Schluss: Mittwoch nach Stundenplan
Sommerferien:	vom Samstag, dem 4. Juli, bis am Sonntag, dem 9. August 1998 Schluss: Freitag mittag

Die aufgeführten Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag.

Die Kindergarten- und die Schulkommission Toffen

**Bitte ausschneiden und aufbewahren!**

---

## Besser als Ferien

Nach 40 Jahren Arbeit in Haus und Hof gönnte sich das Ehepaar S. zum ersten Mal eine Woche Ferien. Nach der Rückkehr sollte der Rasen geschnitten werden. Wegen Altersbeschwerden konnte S. diesmal die Arbeit nicht selbst besorgen. Er bat deshalb seinen kräftigen Grosssohn darum, der die etwas beschwerliche Arbeit mit dem alten Handmäher prompt erledigte. Nach getaner Arbeit sagte der Viertklässler jedoch: «Ihr hättet besser einen elektrischen Rasenmäher gekauft, statt in die Ferien zu gehen...»

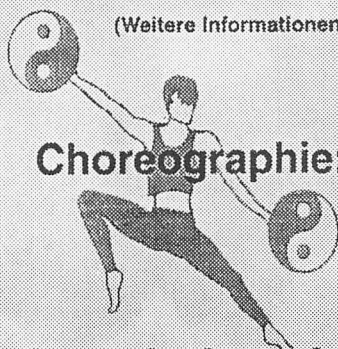
---

# ! HAIR LIVE !

Nach der Broadway-Musical Company New York

Aufgeführt von der  
**Tanzschule Yin-Yang Toffen**

(Weitere Informationen erhältlich am Toffenmarkt 7. September 1996)



**Choreographie: Pascale Hofmann-Affolter**

**Gemeindesaal der Primarschule Kaufdorf**

Samstag, 14. September 1996, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. September 1996, 15.00 Uhr

**Eintrittspreise:**  
Erwachsene 15.--, Kinder bis 16 Jahre 8.--



Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Pascale Hofmann-Affolter, unter der Telefonnummer 031/ 819 83 48

## Wir gratulieren

Gemäss «BZ» vom 27. Juni 1996 hat Kathrin Bigler, Niesenweg 22, an der Lindenhofschule in Bern die 21monatige Nachdiplomausbildung als Gesundheitsschwester abgeschlossen und das Diplom des Schweizerischen Roten Kreuzes erhalten. Wir entbieten Kathrin die besten Glückwünsche zu ihrer Auszeichnung und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Anfang Mai hat Monique Morgenthaler, Niesenweg 19, die Ausbildung im Gastgewerbe abgeschlossen, die Prüfung mit der guten Note 5,1 bestanden und das Wirtepatent, das heisst den staatlich anerkannten Fähigkeitsausweis des Kantons Bern, erhalten. Monique beabsichtigt, ein kleines Beizli oder eine Bar zu übernehmen. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg und gratulieren ihr zu ihrem neuen Beruf.

Am 23. Eidgenössischen Jodlerfest in Thun vom 5.–7. Juli 1996 erreichte Walter Gurtner im Alphorn-Duo mit Monika Jaussi aus Wattenwil die gute Note 2 (1 beste, 4 schlechteste). Wir gratulieren ihm und seiner Partnerin zu dem schönen Erfolg; dabei hört man Walter eigentlich kaum einmal üben. Wo mag er sich wohl verstecken?

Die Namen von zwei weiteren erfolgreichen Toffnern haben wir der «BZ» vom 10. Juli 1996 entnommen: Hans-Rudolf Rohrbach, Allmendstrasse 8, hat an der GIBB (Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern) die zweijährige berufsbegleitende Ausbildung in Unternehmensführung mit dem Diplom abgeschlossen. Martin Imboden, Grüdstrasse 11, schloss den Lehrgang in Betriebswirtschaft/Unternehmensführung an der Betriebswirtschaftsschule Bern (Ingenieurschule Bern) ebenfalls mit dem Diplom ab. Wir gratulieren den beiden zu ihrer Zusatzleistung in der Berufsausbildung und wünschen ihnen guten Erfolg, der bei dieser anspruchsvollen Ausbildung sicher nicht ausbleiben dürfte.

---

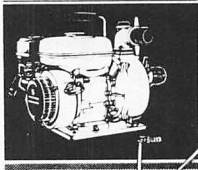
## Jantars Matinéekonzert

ob. Die am 1. Mai 1994 gegründete Blaskapelle «Jantar» hat einen Blitzstart hinter sich. Dies war jedenfalls mein Eindruck, als an ihrem Matinéekonzert vom 26. Mai der Singsaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Nur mit Glück konnte ich noch einen Notsitz erhaschen. Unter den dicht gedrängten Besuchern waren sehr viele Auswärtige.

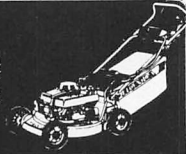
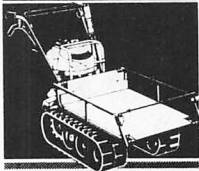
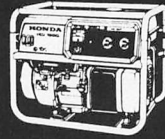
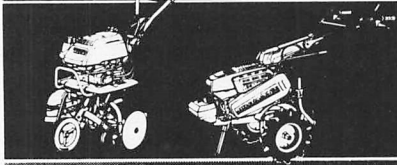
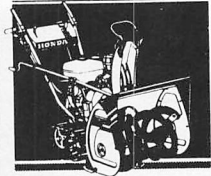
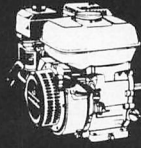
«Jantar» hat sich der unverwechselbaren Volksmusik Tschechiens verschrieben. Die mit Hingabe vorgetragenen Weisen wurden mit grossem Applaus verdankt. Zum Erfolg der Veranstaltung haben wahrscheinlich auch die lustigen Skechts und Sprüche beigetragen.

Im Herbst wird die Kapelle Tschechien, die Heimat ihrer Musik, musikalisch bereisen. Auch dort ist ihr der Applaus gewiss. Wir wünschen eine gute Reise und eine grosse Ausbeute von neuen musikalischen Eindrücken und Anregungen.

---



**HONDA**  
**VIERTAKT-  
KRAFTPAKETE**



- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

**MATTER**

3125 Toffen  
Belpbergstrasse 7  
Telefon 031 819 51 07  
Samstag Vormittag  
geöffnet!



Tel. 031 819 83 93

Café-Bistro-Bar 21  
Bahnhofstrasse 21  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 83 93

Öffnungszeiten  
Montag-Samstag:  
7.00-00.30 Uhr  
Sonntag: 9.00-00.30 Uhr

*Wär wyter dänkt, chouft nächer i!*

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

# Das Toffner Wetter

Se. Während der Mai 1996 keine Geschichte schrieb, da alle Werte annähernd im langjährigen Mittel lagen, z. B. Wärmeüberschuss 0,4°, Sonnenstunden 84 % und Regenmenge 130 %, wird der Juni wohl in die meteorologische Geschichte eingehen. Trotz der sehr kühlen und unfreundlichen letzten Junitage gab es einen Wärmeüberschuss von durchschnittlich 2° Celsius. Die Sonnenscheinstunden brachten einen Überschuss von 20 bis 40 %. Ohne den Kaltlufteinbruch wäre es wahrscheinlich der wärmste Juni dieses Jahrhunderts geworden.

Nach der Statistik folgt in 7 von 10 Fällen nach einem zu warmen Juni auch ein warmer Juli. Hingegen sind beim Schreiben dieses Rückblickes die Temperaturen für die Jahreszeit zwei bis vier Grad zu kalt, und der Monatsanfang war sehr regenreich.

## Der Rückblick im Detail

Die Eisheiligen vom 12. bis 15. Mai brachten keinen Frost und die Tagestemperaturen bewegten sich zwischen 12 und 16 Grad bei zeitweise hochnebelartiger Bewölkung. Mit einer SW-Strömung und teilweise sonnigem Wetter stiegen die Temperaturen vom 16. bis 20. Mai auf 20 Grad. Am Sonntag, 19.5., näherte sich eine Störung von Westen mit feuchter und kälterer Luft, die Bewölkung nahm zu und es setzte Regen ein. Dabei sanken die Temperaturen auf kühle acht bis zehn Grad. Die nächsten Tage blieben kühl und regnerisch, bis am 22.5. ein Zwischenhoch für sonnigeres und wärmeres Wetter sorgte. Freitag vor Pfingsten stieg die Temperatur bei viel Sonne auf 24°, aus Westen näherte sich aber bereits ein neues Tiefdruckgebiet. So setzte Pfingstsamstag am Nachmittag bereits Regen ein, doch der Sonntag zeigte sich trotz einiger hoher Wolkenfelder sonnig, mit Temperaturen um 18 Grad. Hingegen verregnete der Pfingstmontag und erst zur Wochenmitte beruhigte sich die Wetterlage unter Einfluss eines Ausläufers vom Azorenhoch. Ab 29. Mai stiegen die Temperaturen markant und erreichten am Freitag, 31. Mai, angenehme 26 Grad.

Das erste Juni-Wochenende begann mit einer SW-Strömung und Bewölkungszunahme. Am Samstagabend setzte Regen ein. Diese Lage war nur von kurzer Dauer, denn mit einer anschließenden Bisenströmung war es vom Sonntag, 2.6., bis Dienstag, 4.6., zwar noch bedeckt, aber trocken. Anschliessend stiegen die Temperaturen zum nächsten Wochenende bis 30 Grad. Das warme Wetter blieb bis zum Mittwoch, 19.6., erhalten, allerdings waren die Temperaturen durch eine zügige Bise erträglich.

Ab 19. Juni etablierte sich ein mächtiges Tief von Skandinavien bis zum Mittelmeer und am 20. Juni zog dichte Bewölkung auf. Am Nachmittag setzte Regen ein, begleitet von Gewitter und leichtem Hagelschlag. Der damit verbundene Kaltlufteinbruch brachte eine verspätete Schafskälte mit stark sinkenden Temperaturen. Das Wochenende vom 22./23.6. verregnete, und bei kühlen 11° wurde manche Heizung wieder eingeschaltet.

(Anmerkung des Berichterstatters: am Abend des 21. Juni sassen wir im Cockpit unserer Jacht in Antibes bei 28 Grad. Am 22. Juni, mittags um 13.00 Uhr kamen wir

**Georges Frei**  
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

*Besuchen Sie uns!*

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00 13.30 - 18.00

Sa 8.00 - 12.00 13.30 - 16.00

Georges Frei · Belpbergstrasse 12  
3125 Toffen · Tel. 031/819 20 44

Albert Alt  
Lindenweg 12  
3125 Toffen  
Tel. 819 25 04



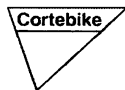
seit 1992

SCHLAG

Di+Mi geschlossen

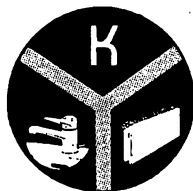
## Hochwertige Touren- und Alltagsvelos

*Individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammengestellt, mit Liebe für Details montiert.*



- ergonomische Lenker
- zuverlässige Ersatzteile
- Zubehör für Alltag und Touren
- eigene Entwicklungen

*Beratung + Verkauf nach tel. Vereinbarung.*



## Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 32 20

Küchenbau  
Restaurationen  
Schreinerei  
Reparaturen

**brünishOLZ**  
H. Brünisholz  
Bernstr. 21, 3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41  
Fax 031 819 65 41  
Natel 077 51 48 88

# FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

**Ihr Bilderspezialist**

**Passfotos innert 5 Minuten**

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen



aus dem Tunnel des Grossen St. Bernhard und lasen ungläubig eine Temperatur von 6 Grad am Thermometer ab!!!)

Ab Montag, den 24. Juni, begann der Barometer zu steigen und trotz aufkommender Bise stiegen die Temperaturen bis zum Wochenende kontinuierlich und bei relativ freundlichem Wetter bis 22 Grad.

Obwohl sich auf der Wetterkarte für das letzte Juni-Wochenende ein Tief von Schottland auf den Weg zum Kontinent befand, blieb es bei leichter Bewölkung aber starkem Westwind trocken.

Dafür steuerte dieses Tiefdruckgebiet, welches sich über Skandinavien festsetzte, ab 1. Juli Schübe kühler und feuchter Luft gegen die Schweiz. Somit war die erste Juli-Woche durchzogen, die Temperaturen blieben gedämpft und die Nächte waren kühl. Ausserdem bildete sich am Wochenende des 6./7. Juli ein Kaltlufttrog über dem Mittelland, womit auch die zweite Juli-Woche unfreundlich und nass begann. (In Bern fielen während 24 Stunden 58 Liter Regen pro Quadratmeter!)

Ab 10. Juli begann der Druck zu steigen, das Tief zog gegen Osten ab und ein Ausläufer des Azorenhochs dehnte sich Richtung Mitteleuropa aus. Damit endete der unfreundliche Monatsbeginn, die Temperaturen stiegen an und das Wochenende vom 13./14. Juli brachte den Sommer zurück. Das Thermometer kletterte auf 24, dann auf 26 und heute bei Redaktionsschluss reichte es gar zu 28 Grad. Und gemäss Satellitenbild sollte, trotz einsetzender Bise, das Sommerwetter auch in den nächsten Tagen erhalten bleiben.

---

## Was mir nicht gefällt

### Handarbeitsausstellung

Am 14./15. Juni wurde wiederum zur Handarbeitsausstellung im Schulhaus Toffen eingeladen. Mit viel Liebe hatte die Lehrerschaft zusammen mit ihren Schülern die wunderbaren Kunstwerke ausgestellt. Zugunsten der Schulbibliothek wurde eine Kaffeestube eingerichtet. Die Eltern waren zum Backen und Mithelfen aufgerufen. Wie enttäuscht war ich als Mutter, dass so wenig Interesse am Werken und Wirken der Schulkinder gezeigt wurde (praktisch keine Besuche). Wie enttäuscht muss dann erst ein Kind sein, wenn niemand Zeit findet, seine Werksachen, welche zum Teil mit viel Mühe und Schweiß hergestellt wurden, zu bewundern. Auch für die Kaffeestube habe ich mich geschämt. Zuwenig Backwaren wurden gespendet, und am Samstag mussten fürs obligate Pausenplatzznüni Kuchen zugekauft werden. Auch HelferInnen waren «Mangelware».

Ist es nicht schade, wenn die Tradition der Handarbeitsausstellung verloren geht, nur weil heute niemand mehr Zeit hat?

Monika Dummermuth

**Landi**

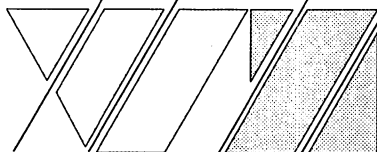
In Ihrer Nähe -  
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke  
Mineralwasser,  
Obstgetränke, Bier,  
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten  
Saatgut, Dünger,  
Pflanzenschutzmittel,  
Gartenwerkzeuge  
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Oeffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr  
13.15-18.00 Uhr  
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11



**CHRISTIAN ZUTTER AG**  
ARCHITEKTUR UND PLANUNG  
BAHNHOFSTR. 21 3125 TOFFEN  
Tel. 031 819 62 72 Fax 031 819 41 69

**ARTEC**

Architektur & Bauleitung AG

**Armin Heiniger**

Bahnhofstrasse 21  
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78  
Fax 031 819 62 75

**Sämi's Elektro HAUSHALT**

Waschm., Geschirrsp., Kochherd  
Kühl- / Tiefkühlschrank etc.

**!!! defekt !!!**

Telef. 031 761 15 61

Dringend 077 62 47 60

Monteur kommt, egal welche Marke

**Schnell Austausch  
und Entsorgung**

**NEU** Bern SÜD: Ausstell-Geräteraum  
3125 Toffen, Bernstrasse 61  
10 Minuten ab Autobahn N 6, Ausfahrt Belp, in Belp  
Richtung Riggisberg, Toffen beim Ortsanfang

## **Am siebten Tag sollst Du ruhen!**

Auch dem Bauern gefällt es, wenn ihm wenigstens der Sonntag als Ruhe- oder Feiertag gegönnt ist.

Trotzdem ist es halt manchmal unumgänglich, das Heu vor dem Gewitter unter das Dach, das Mais vor dem grossen Regen in den trockenen Boden zu bringen. Leider oder Gottseidank sind wir Bauern tagtäglich vom Wetter und von der Natur abhängig, und diese lässt sich nicht per Computer programmieren.

Dank Rinderwahnsinn, Agrarpolitik, Kontingentierungen, Milchpreissenkungen, Umweltbelastung usw. wird unser Einkommen von Tag zu Tag mehr geschmälert. Bald sind wir gezwungen, unseren Beruf zum Hobby werden zu lassen und müssen einer Beschäftigung nachgehen. Ein Hobby übt man gewöhnlich am Abend und in der Freizeit aus.

Drum liebe Toffner und Toffnerinnen, nehmt es den Landwirten nicht übel, wenn die Traktoren die Abendstunden und ab und zu auch den Sonntag stören. Denkt darüber nach, was würde sein, wenn unsere Grenzen zugehen und keine Ware importiert werden könnte.

Seid froh, dass es noch Idealisten gibt, die unsern Grund und Boden bestellen.

Sonja-Ruth Wälchli

## **Verbrennen von Abfall**

Immer wieder werden in Toffen kleinere oder grössere Abfallfeuer gemacht. Das wäre eigentlich nicht so schlimm, wenn es nicht gewisse Leute geben würde, die auch sehr übelriechende Sachen verbrennen, wie Plastik, ölhaltige Utensilien usw. Auch wird nicht auf die Windverhältnisse geachtet.

Leider muss in diesem Fall auch einmal gesagt werden, dass gewisse Gemeindeangestellte mit einem sehr guten Beispiel vorangehen und wirklich alles, was *stinkt*, verbrennen. Nach dem Motto: «Befehlen ist eine Sache, selber machen eine andere.»

Hans-R. Greber

***Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss  
auf der 1. Umschlagseite  
und schicken Sie Ihre Beiträge rechtzeitig  
an unsere Postfachadresse.***

# Seiden- und Geschenkboutique Margrit



Bahnhofstr. 18, 3125 Toffen  
Tel. G 031/819 75 80 P 031/819 27 81  
Öffnungszeiten Mo, Di, Do + Fr 14.00 - 18.00

**Neu im Angebot:  
Saison-Wolle für Ihre «Lismete»  
Nähfaden und Reissverschlüsse**

# Andreas Jutzzi



Schreinerei und Glaserei  
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 44 54

# G Schuhhaus GULDIMANN

Belp

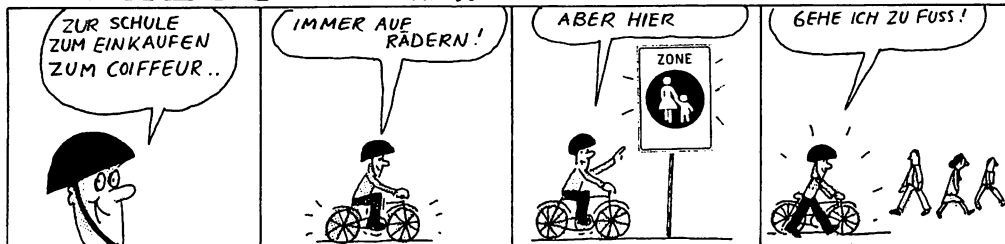
Käsereistr. 4  
819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19  
819 80 00

# VELO!

HANSPETER WYSS



## Was mir gefällt

Seit Isolde und Markus Müller mit ihrem Team die *Bistro Bar 21* übernommen haben, hat Toffen wieder einen guten Treffpunkt für jung und alt. In der familiären Atmosphäre findet man immer fröhliche Gesichter, wie wir selber schon oft genug feststellen konnten. Wir wünschen Euch auch weiterhin alles Gute, viel Erfolg für die Zukunft und immer eine «volle Bude».

Merci für alles.

Familie Banholzer

ob. In der letzten «Toffe-Zytig» hat Ursula Siegenthaler einen hübschen Bericht über ihre Beobachtung unserer Vögel gebracht. Ich habe mich richtig darüber gefreut. Vielleicht ist diese spontane Zuschrift eine Ermunterung für jene, die gerne auch einmal ihre Beobachtungen, Erfahrungen, Gedanken oder Überlegungen anderen mitteilen möchten. Die «Toffe-Zytig» bietet dazu eine ausgezeichnete Möglichkeit.

ob. Was viele nicht wissen: Wir haben eine ausgezeichnete Sperrgut-Abfuhr, wenigstens bis auf weiteres. Ich wusste es auch nicht; wochenlang habe ich mich gefragt, wie ich wohl die sperrigsten Sachen entsorgen könnte. Kollegen konnten mir auch keinen gültigen Rat geben. Schliesslich fragte ich die Gemeindeverwaltung. Dort hiess es klipp und klar: lose Sachen zusammenbinden, eine Marke draufkleben und am Mittwoch an den Kehrrechtplatz stellen. **Sperrgut-Marken** können bei der Gemeindeverwaltung zu 6 Franken das Stück gekauft werden.

Also stellte ich ein Diwanbett samt Matratzenschoner und Teppich, Umbau, zwei alte Stühle, einen kleinen Spiegelschrank, einen Pflasterkessel und vieles mehr an die Strasse und wartete mit Spannung den Kehrrechtwagen ab. Die Mannen packten das Zeug kommentarlos, warfen es in den Wagen, das Bett mussten sie quer hineinmurksen. Dann senkte sich der Pressbalken. Splitternd und klirrend verschwanden die Sachen in der Tiefe des Wagens, die mir so viel Kopfzerbrechen bereitet hatten. – So einfach ist es in Toffen!

---

## Schweizerisches Arbeiterhilfswerk

Red. In unregelmässigen Abständen erhält die Redaktion Informationen über verschiedene Kurse für Arbeitslose. Weil sich die Anmeldetermine immer mit dem Erscheinungsdatum der «Toffe-Zytig» überschneiden haben, wurden die Informationen nicht veröffentlicht.

Da die Kurse ein Bestandteil für Weiterbildung von Erwerbslosen sind und von der Arbeitslosenversicherung bezahlt werden, geben wir für interessierte Leserinnen und Leser die nötigen Angaben für eventuelle Fragen oder Anmeldungen bekannt: Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Industriestrasse 2, 3600 Thun

Telefon 033 22 02 33

---

# IMOCA AG

- HEIZUNGEN UND OELFEUERUNGEN (NEU- UND UMBAUTEN)
- KAMINSANIERUNGEN
- MECHANISCHE UND CHEMISCHE BOILERENTKALKUNGEN

*Toffener Püetz für  
Toffener Heizige!*

**HANS & GUNNAR JUST**  
**GARTENSTRASSE 10, 3125 TOFFEN**  
**TEL. 031 819 25 77 FAX 031 819 63 31**



**KÜNG METZG  
TOFFEN**

Tel. 031 819 02 58

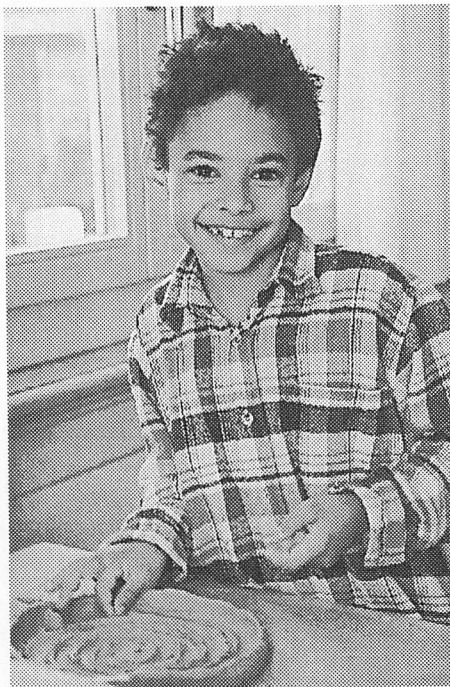
Es tut gut zu wissen,  
dass unsere Schlachttiere aus  
Toffen und Umgebung sind.

**Wir verkaufen **garantiert**  
nur Fleisch aus unserer Region.**

**Beachten Sie unsere wöchentlichen Spezial-  
angebote mit attraktiven Preisen.**

# Spiralen, Wirbel und Gewinde

Red. Die Projektwoche zum Thema Spiralen, Wirbel und Gewinde vom 20. bis 24. Mai 1996 fand im und um das Schulhaus statt. Die ganze Woche waren Schüler aller Altersstufen im Dorf unterwegs, Spiralen auf dem Pausenplatz und Spiralen an den grossen Fenstern der Eingangstüre, in der Eingangshalle Collagen zum Thema Spiralen im Alltag, in der Bibliothek Infowände über «Wetterwirbel» wie Tornados, Hurrikans (ihre Entstehung, Vorkommen usw.), dies alles zeugte für das vielfältige Thema. Für die Projektwoche war ein Thema gewählt worden, das in umfassender und vielfältigster Art erlebt werden kann. Verschiedenste Kurse boten für alle Interessen und Neigungen etwas: Tiere, Wasser, Pflanzen, Werken, Kochen, Kunst, Musik, Organe, Architektur, Computer, Kosmos, Wetter, Spiele, Alltag, Labyrinth.



Jeder Schüler und Kindergärteler konnte im Vorfeld der Projektwoche aus diesem Angebot wählen und sich so ein persönliches, individuelles Wochenprogramm zusammenstellen. Es wurden zudem verschiedene weitere Ziele für Lehrer und Schüler gesetzt:

- Die Schüler aus dem Klassenverband zu lösen und die Schule als Ganzes zu erleben.
- Erstmals auch die Kindergärteler voll zu integrieren.
- Zudem bot diese Projektwoche auch dem Lehrerkollegium die Möglichkeit einer Zusammenarbeit, die sich sonst nicht ergibt.
- Das Thema Spiralen, Wirbel und Gewinde in den verschiedenen Kursen mit Hand, Herz und Kopf zu erfassen.

Die Kurse waren je nach Thema in Unter- und Oberstufe unterteilt. Einige davon wurden für alle Stufen gemeinsam angeboten.

In den verschiedenen Kursen wurde gebastelt, gezeichnet, beobachtet usw.

So zum Beispiel im Thema Werken konnte die Unterstufe von Schmuck über Marmelbahnen, Zwirbel und die Oberstufe mit Speckstein und Chromstahldraht moderne Eierbecher, Kerzenhalter und «Pflanzentopf» in Spiralenform gestalten und sogar die benötigten Lehren selbst herstellen. Im Kurs Pflanzen war ein interessanter Besuch im Botanischen Garten in Bern reizvoll. Zum Thema Wasser war



# **SANATHEC AG**

Spenglerei    Blitzschutz  
Heizungen    Boilerentkalkung  
Reparaturen    Sanitäre Installationen

**Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86**

Telefon 031 809 17 81  
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86  
3126 Kaufdorf

# **KAMINAG**

**BEKA AG**

Chromstahlkamine  
Glaskamine

Schamottenkamine  
Kunststoffkamine

**SCHREINEREI INNENAUSBAU**

**ZIMMEREI**

# **R+J**

**GIPSEREI**

**SPEZ. GIPSERARBEITEN**

**RÜEGSEGGER & JAKOB**

**ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU  
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN**

Blümlisalpstr. 33C  
3600 Thun

Tel. 033 22 48 52  
Natel 077 56 36 07

Bifangweg 4  
3125 Toffen

Tel. 031 819 71 70  
Fax 031 819 73 17

die Gürbe Anschauungsmaterial, Kochen mit Wirbel und Spiralen. Ein Film über Kosmos.

Sehr positiv ins Gewicht gefallen ist auch, dass die älteren Schüler unaufgefordert die Verantwortung für die jüngeren übernommen haben, so dass ein echtes Miteinander die aufgestellte Stimmung prägte.

Diese Projektwoche war sehr vielseitig und sicher auch sehr aufwendig. Ein herzliches Dankeschön der Lehrerschaft, dass sie den Kindergärtelem und Schülern die Gelegenheit bot, die Schule einmal ganz anders zu erleben.

---

## Oldtimer-Galerie Toffen

### Herbst-Aktivitäten der Oldtimer-Galerie

Se. Da sich klassische Fahrzeuge und Oldtimer nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, bietet die Oldtimer-Galerie wieder zwei besondere Anlässe.

- *Sonntag, 25. August 1996, ab 9.30 Uhr*  
Oldtimer-Treffen für alle Fahrzeugmarken bis Baujahr 1966
- *Samstag, 28. September 1996, ab 13.30 Uhr*  
Auktion klassischer Fahrzeuge (alle Fahrzeuge ohne Preislimite!)  
Vorbesichtigungen:  
21./22. September 10.00–18.00 Uhr  
23.–27. September 14.00–20.00 Uhr  
28. September 9.00–13.30 Uhr

Wir wünschen allen Fans viel Vergnügen zu diesen Anlässen.



**C O U N T R Y  
F E S T I V A L  
T O F F E N**

**9./10./11. August 1996**

**Jenny White & Band**

**Amber**

**Jimmy Hofer Band**

**9./10./11. August 1996**

**Wir bitten die Anwohner um Verständnis  
und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.  
Sollten Reklamationen vorkommen,  
so werden nur schriftliche mit Absender  
beantwortet:  
Postfach 32, Toffen.**

## Freitag 9. August 1996

19.00 Uhr Türöffnung  
**20.00 Uhr** - **Nashville Rebels**  
- **Jenny White & Band**  
- **Amber**

## Samstag, 10. August 1996

19.00 Uhr Türöffnung  
**20.00 Uhr** - **Thirsty Cow boys**  
- **Jimmy Hofer Band**  
- **Rhythm Jack**  
**and the Memphis Liners**

## Sonntag, 11. August 1996

10.00 Uhr Türöffnung  
- Brunch mit musikalischer  
Unterhaltung  
- Catman und Trio Liebi

### Ticketspreise:

Freitag: Fr. 26.-  
Samstag: Fr. 26.-  
Beide Tage: Fr. 45.-

Sonntag: Fr. 18.- (inkl. Frühstück)

Jugendliche bis 14 Jahren (mit Ausweis) bezahlen, in  
Begleitung der Eltern, am Sonntag keinen Eintritt.

# Schweizer Jugend- und Computer-Camps 1996

## Im Cyberspace sind noch Plätze frei

Computer, Sonne, Spiel und Spass werden auch dieses Jahr zwischen dem 30. Juni und dem 10. August 1996 in 6 ein- bis zweiwöchigen Ferienkursen für 8- bis 15jährige Kids angeboten. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Programmierung, grafische Gestaltung und Animationen (alle Programme unter Windows 95), aber auch Video, elektronische Fotografie, Experimente und Mountain-Bike stehen auf dem Programm. Diese traditionellen Ferienkurse, die seit 1990 schon über 4000 begeisterte Mädchen und Jungen besucht haben, finden im malerischen Misoxer Dörfchen Lostallo statt. Wer sich für diese sinnvollen Ferien interessiert, kann bei folgender Adresse die umfangreiche Gratis-broschüre anfordern.

Computer-Camp, 6558 Lostallo  
Telefon 091 830 14 88  
Fax 091 830 16 41



### *Anmerkung der Redaktion:*

*Da nach Rückfrage auch im Herbst weitere Kurse stattfinden, haben wir zur Information unserer Leserschaft den Presstext übernommen, obwohl beim Erscheinen der «Toffe-Zytig» Nr. 86 die Sommerkurse bereits vorüber sind.*

Wussten Sie schon?

Sind Sie schon dabei gewesen?

## Froue-Morge

Eine Gruppe von Frauen aus Belp und Toffen organisiert jährlich 8 «Froue-Morge». Acht aktuelle Themen werden von Fachpersonen erläutert und mit den Anwesenden diskutiert. Die Gruppe arbeitet unter der Obhut der evang.-ref. Kirchgemeinde Belp. Die Gruppe arbeitet politisch und konfessionell unabhängig. Sie will Frauen jeder Altersgruppe ansprechen.

Der «Froue-Morge» findet jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 9.00–11.00 Uhr in der Pfruend-Schüür in Belp statt. Ein Kinderhütedienst ist organisiert. Die Teilnehmenden bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 6.–. In diesem Beitrag eingeschlossen sind Kaffee und Züpfе.

Ich war am 13.6.1996 dabei. Frau Rita Leibundgut, Belp, referierte zum Thema *Mehr Energie und Lebensfreude durch Kinesiologie*. Frau Leibundgut zeigte anschaulich auf:

**Was** unter Kinesiologie zu verstehen ist,  
**wo** die Wurzeln dieser Methode sind,  
**wie** die Methode eingesetzt wird und  
**was** damit erreicht werden kann.

Wir sprachen nicht nur darüber, wir machten auch Übungen. Die Übungen führten zu unterschiedlichen Erfahrungen. Von diesen individuellen Wahrnehmungen geht diese Methode aus. Am Gespräch haben sich viele Frauen rege beteiligt. Im vorgegebenen Zeitraum konnten nicht alle Anliegen Platz finden. Das Interesse am Thema war eindrücklich spürbar.

Nächste Veranstaltungen:

12.9.1996      Allgemeine Behinderung; Frau Marianne Iseli

7.11.1996      Das Kindernest, Leben in der Grossfamilie  
Frau Micheline Vuille, Wabern

5.12.1996      Frauen in der Kunst; Frau Beate Engel, Bern

Die Daten werden publiziert im «Sämann», im «Anzeiger für das Amt Seftigen», und es werden Flugblätter in den Geschäften von Belp und Toffen aufgehängt.

Für Auskünfte und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Frau Brigitte Riesen, Telefon 819 54 66 oder

Frau Ursula Lanz, Telefon 819 46 16

Ruth Rohr

---

## Unsere Bahn

ob. In der «BZ» vom 15.6.96 war zu lesen: «... Denn die GBS will bereits vom Frühsommer 1997 an zwischen Bern, Belp und Thun so fahren, wie sie das eigentlich erst ab 1998 mit der Einführung der S-Bahn-Linie 3 tun müsste – mit leicht geänderten Abfahrtszeiten und etwas mehr Zügen in den Hauptverkehrszeiten...» Wir haben uns bei der Direktion in Bern nach den Konsequenzen dieser Änderungen für Toffen erkundigt. Für Toffen bedeuteten diese Neuerungen keine wesentliche Änderung, war zu hören.

Im Frühling 1995 wurde die Neuorganisation der Bahnübergänge zwischen Belp und Toffen publiziert. Wir haben erfahren, dass damals mehrere Einsprachen seitens Landwirten und anderen Interessierten eingereicht wurden. Auch darüber haben wir uns in Bern erkundigt und folgendes erfahren: Das Projekt liegt beim Amt für Verkehr. Gegen den Entscheid des Amtes hat nun die Bahn Einspruch erhoben. Im Moment kann also über das weitere Vorgehen in dieser Sache nichts gesagt werden.

---







# Sanierung der Seftigenstrasse

Red. Zur Sanierung der Seftigenstrasse wurden uns vom Amt für Information des Kantons Bern unter anderem folgende Mitteilungen zugestellt: *Die Sanierung der Seftigenstrasse auf einen Blick.*

Beim Umbau der Seftigenstrasse wird ein grosser Teil der Bauarbeiten und damit der Unannehmlichkeiten auf die Sommerferien 1997 konzentriert. Trotzdem: Bereits 1996 wird ein Teilstück umgebaut, und wirklich abgeschlossen wird die Sanierung erst im Sommer 1998 sein.

*Erste Etappe August bis Dezember 1996:*

Quellenweg bis und mit Weyerstrasse

- Mittelzone einbauen
- Umbau der Kreuzung Weyerstrasse in einen Kreisel
- an den Kreisel anschliessend «Insel» errichten
- Erneuerung einiger Werksleitungen
- Bäume pflanzen

Die Arbeiten am Strassenabschnitt und am Kreisel werden gleichzeitig durchgeführt. Dazu wird jeweils eine Fahrbahn der Seftigenstrasse gesperrt. Der Verkehr in Richtung Stadt und Richtung Kehrsatz wird auf der verbleibenden Spur und dem angrenzenden Trottoir geführt.



## Budo-Schule Gürbetal

Se. Die Budo-Schule Gürbetal, welche im August 1994 an der Gürbestrasse eröffnet wurde, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird rege besucht. An den wöchentlichen sieben Trainingseinheiten sind momentan 120 bis 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Judo, Ju-Jitsu und Karate aktiv, wovon zirka 30 aus Toffen. Damit dürfte das Bedürfnis und Interesse an diesen Sportarten klar bewiesen sein.

Dass sich die Arbeit der Leiter und der Einsatz der Aktiven auszahlt, zeigen die folgenden Ergebnisse.

An den Kantonalbernerischen Judomeisterschaften in Bern vom 19. Mai 1996 erkämpfte sich Sabrina Beyeler aus Toffen bei den Damen den 3. Platz und ihr Bruder Michael erreichte bei den Herren B den 5. Platz.

Bei den letzten vereinsinternen Prüfungen konnten 25 gelbe (5. Kyu) und 14 orange (4. Kyu) Gürtel überreicht werden. Den orangen Gürtel erhielten aus Toffen Tamara Zehnder und Hans-Peter Sennewald.

An den Schweizer Meisterschaften im Karate, welche in Interlaken stattfanden, nahmen 7 Jugendliche der Budo-Schule Gürbetal teil, der Jüngste im Alter von 8 Jahren.

Häufig erhalten die Leiter Anfragen von Frauenvereinen und Damenturnvereinen über die Durchführung von Selbstverteidigungskursen. So wird Anfang Oktober, organisiert vom Frauenverein Belp, ein spezieller Kurs für Frauen und Mädchen durchgeführt, der von 2–3 Damen als Leiterinnen speziell auf die Gefahren des weiblichen Geschlechts zugeschnitten ist.

*Am Samstagnachmittag, den 17. August, lädt die Budo-Schule Gürbetal zu einem Tag der offenen Tür ein.*

An diesem Nachmittag können sich Interessierte aktiv an Judo, Ju-Jitsu und Karate beteiligen oder Badminton spielen. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und das Leiterteam freut sich auf reges Interesse.

Auskünfte über neue Kurse erteilen Peter Grob in Toffen, Telefon 819 23 66, und Walter Schmied in Lohnstorf, Telefon 809 21 57.

Die ersten beiden Trainigseinheiten gelten jeweils als Schnupperkurs und sind gratis.



## **Pfadi Wärrenfels**

Am 29. Juni 1996 fand nachmittags die Waldolympiade statt. Gross und Klein besammelte sich um 13.30 Uhr beim alten Spital in Belp. Das Tenue war zu diesem Anlass speziell vorgeschrieben: eine Krawatte (nicht Pfadikrawatte), Hosenträger und ein Kaugummi waren für alle obligatorisch. Nach dem gemeinsamen Antreten marschierten alle zum Predigtplatz. Dort wurde die ganze Schar in elf Gruppen eingeteilt, Bienli, Wölfe und Pfadis bunt durcheinander. In diesen Gruppen galt es, an den verschiedenen Posten möglichst viele olympische Punkte zu sammeln. Zum Einturnen mussten alle grosse Kaugummiblasen machen. Danach ging es los in den Gruppen. Ein Überblick über die olympischen Disziplinen: mit Wasserpistolen Kerzli auslöschten; Bébéföteli der Leiter erkennen; Wasserstafette mit Hindernissen quer durch den Wald; Liedanfänge erkennen; Pfaditech-Fragebogen ausfüllen; beste Frisur und Maske herstellen; besten Sommer-Pfadi-Drink kreieren. Sicherlich hatte jeder Posten seine Tücken. Aber alle Kinder hatten grossen Spass. Natürlich fehlte auch die Rangverkündigung nicht. Gewonnen hat die Gruppe «Echooo». Die Gewinner der Plätze 1 bis 3 erhielten eine Medaille, für alle Durstigen gab es Cola. Mit wenig Verspätung, aber gut gelaunt, trafen wir wieder beim Spital ein und verabschiedeten uns.

Isabel Mutti

**Ihr Partner  
für das Bauen**



**Bau-Management  
+ Consulting AG  
Bern**

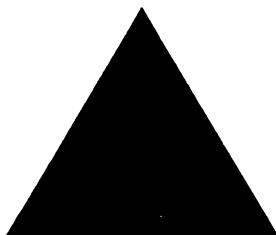
Oberbottigenweg 43, 3019 Bern  
Tel. 031 926 32 02  
Fax 031 926 10 63

**Inhaber:  
H. Zingg  
S. Deubelbeiss**

### **Unsere Spezialitäten**

**Management, Generalunternehmungen  
Bauleitungen, Beratungen  
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

**Wir bringen altes Holz  
wieder zum Strahlen.  
Mit Sandstrahlen.**



**Sandstrahlerei Hänni AG**  
Metallschutz. Holzschutz.  
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen  
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf  
Telefon 031 809 24 94  
Telefax 031 809 31 21

# **Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission**

## **Bahnhofunterführung in Toffen**

Unsere Bahnhofunterführung in Toffen ist seit Anfang Juni keine graue, durch wilde Sprayereien verunstaltete Unterführung mehr, sondern eine ansehnlich bunt bemalte.

Auf Initiative der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission Toffen gestalteten etwa ein Dutzend Jugendliche aus dem Dorf, unter fachkundiger Leitung von Andreas Tschudin, die grauen Wände neu. An drei Vorbereitungsabenden wurden Ideen gesammelt, Wünschbares diskutiert, wieder verworfen und nach ausführbaren Konzepten gerungen. Am Sonntag, den 9. Juni galt es dann ernst. Die mitgebrachten Entwürfe wurden auf die kahlen Wände skizziert, um sie dann mit viel Farben zum Leben zu erwecken. Das Resultat lässt sich sehen.

Deutlich sind die unterschiedlichen Stile und Talente der Jugendlichen aus den einzelnen Segmenten erkennbar. Leider war das Mauerwerk nicht ganz trocken, so dass einzelne Bilder bereits überarbeitet werden müssen.

Den Jugendlichen Jürg, Regula Kohli, Ives Lanz, Melanie Schmid, Oliver Lanz, Dabiri Bobi, Goran Nikic, Sandro Wallimann, Nicole Schwab, Claudia Matter, Désirée Portenier und Patrick sei an dieser Stelle noch einmal bestens für ihren Einsatz gedankt. Auch danken wir dem Projektleiter der BLS, Herrn Beutler, der uns für dieses Vorhaben ideell unterstützte und hoffentlich auch noch einen Beitrag für das materielle Defizit spenden wird.

Im Namen der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission  
Martin Rätz und Susanne Schmid

---

## **Gemeinnütziger Verein Toffen**

Jeweils am ersten Mittwochnachmittag im Juni laden wir unsere Senioren zu einem Ausflug ein. Wenn es eine Überraschung sein soll, pflegt man etwa zu sagen, es sei eine Fahrt ins Blaue. Aber diesmal sind wir uns einig, dass wir eine Reise durch eine liebliche Landschaft erlebten, die sich in den schönsten grünen Farben präsentierte. Fast überall war der Heuet in vollem Gang.

Um es vorwegzunehmen: Unser Ziel war der Bezirkshauptort Romont im freiburgischen Glâne-Bezirk. Zuerst passierten wir bekannte Orte wie Riggisberg, Rüscheegg, Riffenmatt und Guggisberg. Auf der anderen Seite der Sense befanden wir uns bereits in Zumholz. Nach Giffers und Tentlingen brachte uns der Chauffeur über die Sprachgrenze nach Marly, Arconciel, die Saane überquerend und weiter durch das flache Tal der Glâne Villaz-St-Pierre zu. Von hier aus war Romont mit seinen markanten Türmen nicht mehr zu übersehen. In der Herberge zum Goldenen Löwen wurden wir bereits erwartet. Sei es im Café oder auf der Terrasse, schlussendlich fanden alle ein Plätzchen im Schatten.

# MG L Lingeri AG, Toffen

**Malerei \* Gipserei**

Neubauten  
Umbauten  
Renovationen

Bahnhofstrasse 25  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 72 52



**Offizielle  
Direkt-  
vertretung**

## MARAG MARTI RUDOLF

**Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage  
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand**

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45  
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33



Neu und Secondhand:  
Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,  
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,  
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Belpbergstrasse 12  
3123 Belp  
Telefon 819 41 14

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 9.00–11.00 Uhr  
Montag, Dienstag,  
und Donnerstag 14.00–17.00 Uhr



**Transporte + Muldenservice AG  
3123 Belp**

In Romont berühren sich Antike und Moderne buchstäblich. Oben auf dem Hügel das mittelalterliche Städtchen, unten Wohnblöcke und neuzeitliche Industriebauten. Romont blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. 1240 erwarb Peter II. von Savoyen die Stadt. Mit dem Bau eines Schlosses, das sehr wahrscheinlich nicht das erste war, und der Errichtung von Wehranlagen entstand ein Militärstützpunkt. Im Schloss ist ein Wassertrettrad zu bestaunen. Aus einem 40 Meter tiefen Brunnen wurde mit Muskelkraft Wasser gefördert. Die der Mariä Himmelfahrt geweihte Kirche wurde 1244 erbaut und zählt zu den schönsten gotischen Goteshäusern der welschen Schweiz. 1434 zerstörte eine Feuersbrunst einen grossen Teil von Romont. Dabei wurde auch die Kirche betroffen. 1451 weihten sie die heutige spätgotische Kirche, wobei das südliche Seitenschiff des früheren Baus mit einbezogen wurde. Durch seine erhöhte Lage bietet Romont eine prächtige Aussicht.

Wie abgemacht, fanden sich alle pünktlich am späten Nachmittag wieder bei unseren zwei Cars ein. In direkter Fahrt erreichten wir Freiburg, wobei Baustellen die Strecke durch die Stadt noch etwas verlängerten. Weiter ging's über Mariahilf, Mühletal, Flamatt und Bern wieder Toffen zu, wo alle wohlbehalten ausstiegen.

Im «Bären» fehlte es nicht an Speis und Trank, so dass niemand hungrig vom Tisch gehen musste.

Im Namen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer danken wir dem Männer- und Gemischtem Chor sowie der Musikgesellschaft herzlich für ihre Darbietungen. Herr Gemeindepräsident S. Deubelbeiss überbrachte die Grüsse der Gemeinde. Den finanziellen Zustupf aus der Gemeindekasse verdanken wir ebenfalls.

Wir danken auch den beiden Chauffeuren, den vier Damen vom Samariterverein, dem Personal vom «Bären» und all jenen, die Taxidienst leisteten.

Am 4. Juni 1997 ist dann schon wieder die nächste Reise fällig.

K. Jaggi

### **Gewerbeausstellung Toffen**

**GWÄRB  
HEISST  
LÄBE**



**11. bis 13. Oktober 1996**

# Männerriege Toffen

Bei wunderbarem Wetter starteten am Donnerstag, 27. Juni bereits um 8.30 Uhr unsere acht Wettkampfteilnehmer für den Gruppenwettkampf im Männerturnen. Unter den 485 teilnehmenden Mannschaften aus der ganzen Schweiz durfte sich unsere Riege nicht allzu grosse Hoffnungen machen auf einen vordern Platz in der Rangliste, und so brachten wir den Wettkampf ohne grosse Nervosität hinter uns. Am Ende wussten wir, dass wir so schlecht nicht gewesen sein können, auch wenn nicht alles genauso geklappt hat wie beim Üben in der Halle in Toffen. Gross war die Überraschung und die Freude aber schon beim Erhalt der ausgewerteten Standblätter. Nicht weniger als sechs unserer acht Turner durften die Auszeichnung für das Erreichen der Limite von 46 Punkten entgegennehmen. Ganz stolz auf uns waren wir aber bei der Bekanntgabe unseres Gruppenranges: Ein gänzlich unerwarteter 26. Rang und somit die Berechtigung für die Spezialauszeichnung war die wirklich feine Ausbeute unseres Einsatzes.

Nicht ganz so glorreich, aber immerhin auch ansprechend schnitten die Volleyballer am darauffolgenden Freitag ab. In ihrer Gruppe beendeten sie die Vorrunde auf dem vielversprechenden 2. Rang, in der Zwischenrunde gegen jüngere Mannschaften, u. a. auch gegen die Genfer Stadtpolizisten, war für uns nicht mehr viel zu holen, vielleicht auch darum, weil wir die Wettkampf- und Nachwettkampfstrapazen vom Vortag noch nicht vollständig verdaut hatten. Immerhin, Rang 13 und dafür anschliessend ein freier Nachmittag auf dem Festgelände, um noch einmal gebührend feiern zu können!

Für den schönen Empfang am Sonntagabend durch die Musikgesellschaft Toffen und die andern Toffner Vereine, für die Bewirtung beim Restaurant Bahnhof und im Gasthaus Bären möchten auch wir von der Männerriege Toffen ganz herzlich danken.

W. Blaser

---

## 25 Jahre Altersturnen

Zu diesem Jubiläum ein paar Worte: Am 13. Oktober 1971 (die Dreizehn war für uns keine Unglückszahl!) trafen sich die interessierten Frauen zum erstenmal in der Turnhalle.

Das Seniorenturnen, das durch den Verein für das Alter, Pro Senectute, aufgebaut wurde, befand sich noch ganz im Anfangsstadium. Durch verschiedene Kurse wurden Leiterinnen ausgebildet; was auch jetzt noch der Fall ist.

In all den Jahren sind die Kurse immer anspruchsvoller geworden und die Turnstunden dementsprechend farbiger. Sei es durch die begleitende Musik oder auch durch phantasievolle Turngeräte.



Auch ein Seniorenturnen kann abwechslungsreich und lustig sein! – Einige werden sagen: «Ich fühle mich zu jung, gehöre noch nicht zu den Alten!»  
Andere werden sagen: «Ich bin schon zu alt, das Turnen gehört den Jüngeren!»  
Bedenke: Man ist nie zu jung oder zu alt, um etwas Neues anzufangen!

Leni Blatter

Leni Blatter als Mitinitiantin und Leiterin der ersten Stunde danken wir herzlich für ihr Engagement.

Wir turnen immer am Mittwochnachmittag in 2 Gruppen: 1. Gruppe 13.30–14.30 Uhr, 2. Gruppe 14.45–15.45 Uhr

Kommst Du auch? Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Leiterinnen: Edith Siegenthaler, Heidi Stauffer und ab Herbst Vreni Probst

Für Auskünfte: Telefon 819 59 75

---



## Theaterverein Toffen

### **Rückblick auf die Theatertage in Aarau vom 14. bis 16. Juni 1996**

Wunderschöne Sommerabende, wie wir sie zurzeit geniessen, sind in der Theaterwelt nur die Freude der Veranstalter von Freilichtaufführungen. Wer seine Inszenierung in dunklen Sälen anbietet, ist meist recht besorgt, wer wohl das Rennen macht: der Grillapparat oder die Theaterbegeisterung. Solche Sorgen brauchte sich das Festival der Amateurtheater in Aarau nicht zu machen. Es war eine Freude zu beobachten, wie viele Theaterbegeisterte während der zweieinhalb Tage aus- und eingingen, wie zusätzliche Sitzgelegenheiten in die Säle geschleppt werden mussten. Dem neuen Saalbau, mit seiner hervorragenden Infrastruktur, hätte nichts Belebenderes passieren können, als so kurz nach Eröffnung das bunte Völklein der Amateurtheaterleute zu beherbergen.

Was diese Theaterbegeisterten einander und dem zahlreichen Publikum boten, deckte ein sehr breites Spektrum der Theaterkunst ab und war ein buntes Gemisch. Das ganze «Narbe-Team» hat sich an den Aufführungen anderer Gruppen, aber auch am Gelingen der eigenen Darbietung riesig gefreut. Einmal mehr vom Amateurtheater begeistert, kehrten wir am Sonntagabend nach Toffen zurück. Wir danken den Organisatoren und der Kulturkommission von Aarau für ihr grosses vorbildliches Engagement und freuen uns schon heute auf das nächste Festival.

Hans-Ulrich Tanner

---



**Kurt Krebs AG, 3125 Toffen**

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



**Fam. Liebi TOFFEN**

**Frischprodukte & Lebensmittel**

Dorf-Märit, Bernstrasse

Tel. 031 819 02 62

**Kaufen Sie  
doch eine  
Brille,  
die Sie nicht bei jedem  
Rendez-vous  
ausziehen müssen!**



**BODAY  
BULLONI  
BRILLENMODE**

Schwanengasse 6  
3011 Bern  
031 / 311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber  
Bahnhofstrasse 22  
3125 Toffen  
Telefon 031 / 819 07 01

**mecha**

Christian Rohr

Maschinen- und Apparatebau

Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern

Telefon 031 331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur  
Inbetriebnahme der Anlage.**

**Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für  
Sie Prototypen und Kleinserien.**



## Blaskapelle Jantar

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Pfingstmatinée. Trotz des Feiertages war der Singsaal praktisch bis auf den letzten Platz besetzt. Es freut uns, dass die tschechische Blasmusik Anklang in Toffen findet.

Vom 27. bis 29. September 1996 werden wir nach Tschechien reisen, quasi an die Wurzeln unserer Musikstilrichtung. Sicherlich wird es für uns ein ganz besonderes Erlebnis sein, dort aufzutreten. Jedenfalls sind wir auf die Reaktionen der einheimischen Bevölkerung gespannt.

Die Reise führt uns per Flugzeug nach Prag, wo wir ein erstes öffentliches Konzert geben werden. Weitere Auftritte folgen in Karlsbad und im ländlichen Böhmen. Wir werden aber auch genügend Zeit haben, neben dem Musizieren die Sehenswürdigkeiten und Gebräuche der Region kennenzulernen. Wahrscheinlich wird es in der kommenden «Tofe-Zyting» einiges über unsere Erfahrungen und Erlebnisse in Osteuropa zu berichten geben.

Hans-Peter Ryff

---

## Kirchenverein Toffen

### Eine Kirchgemeindeversammlung in Toffen

Die letzte Kirchgemeindeversammlung fand mit Rücksicht auf die wichtigen Traktanden, die speziell Toffen betrafen, im Singsaal statt und wurde von rekordverdächtigen rund 150 Kirchgemeindemitgliedern besucht. Das Interesse galt, trotz Fussball-EM, der Neueinteilung der Pfarrkreise.

Ist es wichtig, wie entschieden wurde? Ich vermute, nein! Jede Variante hatte ihre Vor- und Nachteile. Das Wichtigste erscheint mir, ist die Tatsache, dass ausgiebig diskutiert wurde. Damit wurde Mitsprache gelebt. Vergessen wir aber nicht, dass hinter dieser Einteilung Menschen stehen, die unmittelbar angesprochen waren. Schade, dass durch einige wenige Äusserungen dieser persönliche Bereich etwas strapaziert wurde. Es freut auch uns, weiterhin mit Pfarrer Voegeli zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig heissen wir Pfarrer Wildi in unserer Gemeinde willkommen und hoffen, er möge sich mit seiner Familie in Toffen gut einleben und wohlfühlen.

### Projektgruppe «Gürbehuus»

Erfreut haben wir die Annahme des Projektierungskredites registriert und bereits wieder unsere Arbeit aufgenommen. Wir verfolgen das Ziel, die Baureife möglichst zügig zu erarbeiten, damit der Kirchgemeinderat das Geschäft des Baukredites

anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im Dezember vorlegen kann. Alle Beteiligten sind deshalb in den nächsten Wochen intensiv gefordert.

Die vorliegende Studie erlaubt neben ihrer Originalität einen zweckmässigen Bau, der die vielfältigen kirchlichen Tätigkeiten bis zu den Aktivitäten des Frauenvereins und der Jugendarbeit abdecken kann. Selbst Mietmöglichkeiten für Familienanlässe werden geprüft.

Zur Frage des Namens «Gürbehuus». Dieser Name ist keineswegs tabu. Als der Vorstand des Kirchenvereins das Thema eines kirchlichen Baus wieder aufnahm, dachte man an eine Art erweitertes Kirchgemeindehaus und wollte dem Projekt einen Namen geben, im Sinne eines Arbeitstitels. Da mit der heute verfolgten Studie eher ein kirchliches Zentrum entsteht, das gegenüber dem einstmals gescheiterten Vorhaben aber deutlich abgespeckt wurde, dürfte der Name vermutlich verschwinden. Uns freut, dass dies bereits zu Diskussionen führte, denn nur mit drei Kreuzen versehen, hätte die Idee bestimmt nicht die Popularität erlangt.

W. Brunner

### **Voranzeigen**

*«Konzert in der Werkstatt»*

Freitag, 23. August 1996, 20.15 Uhr, in der Antikschreinerei Georges Frei, Belpbergstrasse 12, Toffen.

Eine nicht alltägliche Abendmusik – Chömet cho lose u luege!

*Sichlete-Gottesdienst*

Sonntag, 8. September 1996, 10.00 Uhr, beim Bauernhaus der Familie Walter Hadorn, Kaufdorfstrasse 66, Toffen.

Der Kirchenverein Toffen und die evang. ref. Kirchgemeinde Belp laden freundlich ein.

---

## **Frauenverein Toffen**

### **Vereinsreise vom Donnerstag, 13. Juli 1996**

33 reiselustige Frauen trafen sich am 13. Juni 1996 bei guter Laune und herrlichem Reisewetter. Mit dem Engloch-Car ging es via Bremgarten nach Zürich. Hier erwartete uns ein besonderer Höhepunkt, eine Schifffahrt von Zürich nach Rapperswil. Trotz verhängtem Himmel war diese Zürichseefahrt so richtig zum Geniessen.

Nach einem individuellen Mittagessen in Rapperswil, begleiteten uns zwei Stadtführerinnen durch die historischen Gassen der Rosenstadt. In den beiden Rosengärten beim Kloster blühen von Juni bis Oktober wunderschöne Rosen in bezaubernden Farben und mit ehrwürdigen Namen, ein absolutes Muss für jeden Rosenliebhaber. Am Schlossberg gedeiht der Rapperswiler Wein, ein Blauburgunder, bereits 981 erstmals urkundlich im Kloster Einsiedeln erwähnt. Im Kapuzinerklo-

ster leben heute noch ca. 15 sehr aufgeschlossene Patres. Neu ist ihr Angebot von Einkehrwochen im Kloster für jedermann, auch für Frauen. Ferientage im Kloster hätten sicher auch ihren Reiz.

Eine lange Steintreppe führte uns zum schönsten Punkt von Rapperswil. Von dieser Aussichtsterrasse über dem Kloster geniessen wir eine phantastische Rundschau. Der Schlossweg führt uns anschliessend zur Stadtpfarrkirche und zur Friedhofkapelle aus dem Jahr 1489. Durch die Hals- und Kluggasse geht es zum Hauptplatz und weiter durch die Hintergasse, die älteste und wohl schönste Rapperswiler Gasse, zu unserem Car.

Als besondere Überraschung fuhren wir nach Maur am Greifensee, wo uns ein Apéro auf dem Bauernhof erwartete. Bei unterdessen warmem Sommerwetter verbrachten wir eine Stunde auf dem Bauernbetrieb der Familie Walser.

Die Heimreise wurde noch mit einem Wettbewerb verkürzt. Wer wusste wohl noch, wieviele Gipfeli beim Kaffeehalt gegessen wurden, den Namen des Hundes auf dem Bauernhof, den Namen des Engloch-Cars etc.

Nach einem schmackhaften Nachtessen, mit einigen Problemen beim Verteilen der am Morgen telefonisch bestellten Menüs, endete unsere abwechslungsreiche und vergnügliche Reise in Toffen.

#### **Nächste Aktivitäten:**

28. August 1996	Mitgliederversammlung, 20.00 Uhr, Restaurant Bären Arbeiten am Toffe-Märit und am Familienzmenge
7. September 1996	Brotstand am Toffe-Märit
17. Oktober 1996	Kurs: Päckli dekorativ gestalten
27. Oktober 1996	Familienzmenge
6. November 1996	Kerzenziehen in der Schulhausküche
11. Dezember 1996	Adventsfeier im Singsaal
Winter 1997	Kurs: Schminken
Winter 1997	Besichtigung: Jowa-Bäckerei, Zollikofen

M. Loher

---

## **Feiern Sie eine Party?**

### **einen Familienanlass, ein Geschäftsjubiläum oder eine Vereinsunterhaltung?**

Der Frauenverein vermietet seine neue grosse Kaffeemaschine mit Zubehör und Geschirr zu interessanten Preisen.

Kaffeemaschine Fr. 25.-/Tag, plus Kaffeepulver  
Geschirr Fr. 20.-/Tag, ab 2. Tag Fr. 10.-

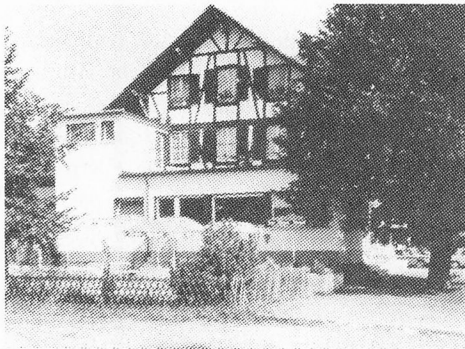
Auskunft erteilt Frau Rosmarie Fahrni, Telefon 819 47 02

---

**Restaurant**

**Bahnhof**

**3125 Toffen**



Für guet z'ässe u  
gmüetlech z'si,  
chehrsch im Räschte  
z'Toffe i!

**M. Bleuler**  
und Personal

**Telefon 031 819 02 54**

---

**CARROSSERIE**  
**KURT**  
**HOFBAUER**

*Gewerbe-Zentrum Halle 9*  
*Gartenstrasse 10*  
*3125 Toffen*  
*Tel. 031 819 20 50*

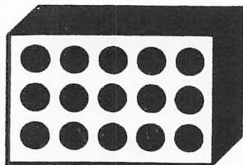
**MALEREI**  
**A. FRIEDRICH**

*Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –*  
*Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine*

*Wir empfehlen uns für saubere und termingerechte Arbeit.*

---

**Der leistungsfähige Kleinbetrieb**



**Peter Guggisberg**

**BAU**

**Belp, 031 819 15 48**

Umbauten  
Renovationen  
Abdichtungen  
Kernbohrungen

Fassadensanierungen  
Landwirtschaftliche Umbauten  
Bau von Jauchegruben  
Alle Maurerarbeiten



# Männerchor und Gemischter Chor Toffen

## Voranzeige

Am Samstagabend, 2. November 1996, findet der traditionelle Unterhaltungsabend im Singsaal in Toffen statt.

«*So ein Tag, so wunderschön wie heute*»  
gilt als Motto für diesen einzigartigen Anlass beider Chöre.

Mit Liedern, die von Herzen kommen, wird der Frauenchor Zäziwil uns alle begeistern. Weitere Überraschungen möchten wir jetzt noch nicht verraten. Reservieren Sie sich diesen Abend, Sie werden es nicht bereuen.

Noch erlebnisreicher und befriedigender ist natürlich, im Männer- oder Gemischten Chor die Proben und die jeweils folgenden gemütlich-fröhlichen Höcks mitzuerleben.

Mit Freude konnten wir an den letzten wöchentlichen Proben (Gemischter Chor alle zwei Wochen) einige neue Sängerinnen in unserer Mitte willkommen heissen, kennen aber deswegen noch keine Platzprobleme im Übungslokal. *Wo bleiben die Männer?*

Übrigens, finden Sie nicht auch, dass man in einem Dorf erst richtig «zu Hause» ist, wenn man am kulturellen Leben teilnimmt? Falls Sie die letzte «Toffe-Zytig» nicht mehr zur Hand haben, hier nochmals die Kontaktadresse unseres Präsidenten: Fredy Reber, Thunstrasse 9, 3125 Toffen, Telefon 81905 14.

Mit Freude holen wir Sie zu einer Schnupper-Gesangsprobe ab.

Hanspeter Vogel



## Amtsmusiktag in Mühlethurnen vom 2. Juni 1996

Sonntagmorgen 7 Uhr, die Musikgesellschaft Toffen versammelte sich am Bahnhof Toffen, um mit dem Zug nach Mühlethurnen zu fahren. Nach dem letzten «Durchchecken» konnten wir uns mit allen «sieben Sachen» zum Zug begeben.

Trotz der guten Stimmung unter den Mitgliedern war hie und da etwas Nervosität zu spüren.

# RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann  
Weissensteinstrasse 61  
3007 Bern

☎ 031 / 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,  
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie  
unsere gemütlichen  
Lokalitäten?

GASTSTUBE  
CHURRASCERIA  
WINTERGARTEN  
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen



## **STUDIO BIANCA**

Bahnhofstrasse 27  
Telefon 031 819 29 09

Inhaberin: Brita Zehnder  
**Mitglied SVNH und SVBM**

Alternative Behandlungen, Massagen, Kosmetik, Solarium  
**nur mit Voranmeldung**

Verkauf folgender Produkte:

**M. Mességué:** Kräuterkosmetik, Tees, Heilkräuter, Pflanzentropfen, Phytoprodukte  
**Bergland:** Naturkosmetik, rein ätherische Öle, Duftlampen

Kleines Sortiment an dekorativer Kosmetik, Literatur zu Naturheilverfahren, div. Musik zum Entspannen.

## **Bigler & Co. AG Holzbau Bern**

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 33 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



In Mühlethurnen angekommen, wurden wir mit einem Ständchen der Musikgesellschaft Mühlethurnen empfangen. Das Wetter schien an diesem Tag nicht auf unserer Seite zu sein, denn schon beim Begrüssungsapéro regnete es ein wenig. Doch das konnte unsere Stimmung nicht trüben. Voller Elan und toller Laune begaben wir uns zum Instrumentendepot, welches sich im Schulhaus befand.

Bis zu unserem Auftritt hatten wir noch etwas Zeit, um nach Lust und Laune etwas zu unternehmen. War dies etwa, Zuhören der Vorträge unserer «Konkurrenten» in der Kirche Kirchenthurnen oder einfach Zusammensein und plaudern. Für alle war etwas passendes vorhanden.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon waren wir an der Reihe. Nach einem kurzen Einspielen begaben wir uns zur Kirche, in welcher wir unser Können beweisen wollten. Jedoch war die Stimmung etwas angespannt, hier schnipste jemand mit den Fingern, dort «stampfte» jemand mit den Füßen, alles wies darauf hin, dass die Nervosität zugenommen hatte.

Endlich in der Kirche, nachdem jedes Mitglied seinen Platz eingenommen hatte, konnte es losgehen. Die Nervosität liess nach, trotzdem waren alle froh, als das Publikum applaudierte, um uns für die gelungene Darbietung zu gratulieren. Erleichtert und glücklich zugleich verliessen wir die Kirche.

Nach dem Mittagessen im Festzelt stand, zur Freude aller Mitglieder und den nicht optimalen Wetterverhältnissen, die Marschmusik auf dem Programm. Wie wir später erfuhren, werteten die Experten unsere «Marschmusikdemonstration» als beste Darbietung des Tages.

Da es doch noch zu regnen anfang, konnte der Gesamt-Chor nicht durchgeführt werden.

Als bekannt war, wann wir uns auf die Heimreise begeben würden, waren alle erleichtert. Obschon dies ein wunderbarer Tag war, spürte man die Müdigkeit bei den Musikanten und Musikantinnen.

Wieder in Toffen angekommen, marschierten wir noch durch das Dorf, wie es Tradition ist.

Nachdem auch das Ständchen vor dem Restaurant Bären vorüber war, konnte man noch etwas gegen die trockenen Kehlen tun.

Kurz und gut, es war ein erlebnisreicher und schöner Tag.

In eigener Sache möchte ich mitteilen, dass ich den Job als «Toffe-Zytig»-Schreiberin meiner Musik-Kollegin Wanda Muller übergebe. Da ich im Verein eine andere Aufgabe übernehmen werde. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Spass und Erfolg beim Schreiben.

Andrea Kasteler



## Bäckerei-Konditorei Toffen

**N. Leuenberger**

**Bahnhofstr. 18**

**Telefon 031 819 22 05**

Verkauf von Backwaren,  
Milchprodukten und Fleisch



**Hans Siegenthaler**

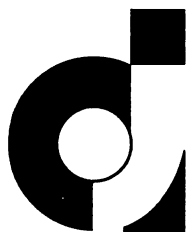
Heitern 3125 Toffen

**Kunstschmiede  
Schlosserei**

**Mech. Werkstätte  
Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20  
Tel. 031 819 05 07

Mitglied



**Garage Affolter**

**FIAT**-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte  
Velo Mofa



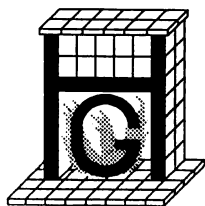
**elf**

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notenausomat
- Bedienung

**3125 Toffen**

**Telefon 031 819 05 86**



## Gottfried Hari

**Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge**

Maurerarbeiten, Renovationen

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27    Telefax 031 819 44 78



## Turnverein Toffen

### Mittelländische Sektionsmeisterschaft in Köniz vom 2. Juni 1996

Früh morgens hatten die jüngsten Turner, unsere «Chnusperbuebe», grosse Mühe, rechtzeitig aus dem Bett zu schlüpfen. Sie nahmen die ganze Nacht durch an einem Unihockey-, Volleyball- und Fussballturnier teil, wo sie den Kombinationsieg erkämpften. Mit etwas Verspätung machten wir uns auf den Weg nach Köniz zur MTV-Sektionsmeisterschaft. Hier wurden alle Disziplinen separat gewertet und rangiert. Wobei es in den schätzbaren Disziplinen, jeweils für die drei besten nach der Vorrunde, im Finale noch einmal um die «Wurst» ging. Unser Verein ist mit dem Ziel, sich in der Gymnastik für den Final zu qualifizieren, angereist.

Leider haben wir das gesteckte Ziel um einen Rang verpasst. Um so erstaunter waren alle, dass es mit der etwas misslungenen Barrenübung für die Finalqualifikation reichte. So kam es, dass die im Final gezeigte Übung uns auf den zweiten Schlussrang vorstossen liess.

#### *Übersicht über die Rangierungen und Resultate:*

Gymnastik:	4. Rang	29.00
Barren:	2. Rang	29.23
Pendelstafette:	7. Rang	28.79
Weitsprung:	1. Rang	28.93
Hochsprung:	2. Rang	28.63

### Seeländisches Turnfest Kallnach vom 8. und 9. Juni 1996

Das Seeländische Turnfest steht jedes Jahr auf unserem Programm. Es ist bei den Aktivturnenden unseres Vereins sehr beliebt. Speziell ist an diesem Turnfest, dass der Einzel- und Sektionswettkampf am selben Tag über die Felder geht.

Leider können für den Einzelwettkampf immer weniger Leute motiviert werden. Dieses Jahr waren es noch ganze fünf Nasen. Es wäre schön, wenn das Feld der Einzelturner mit der Traineraufschrift «TV Toffen» sich wieder etwas vergrössern würde.

Der Sektionskampf begann für uns erst am späten Nachmittag. Mit den Disziplinen Kugelstossen und 1000-m-Lauf beendeten wir unseren Wettkampf um 19.30 Uhr. Nach einer kühlen Dusche oder gar auf direktem Weg ging es ins Festzelt, wo bereits die ganze Turnerschar in Hochstimmung auf den Tischen und Bänken ihre Arme im Takt der Musik schaukelte.

Der Sonntag diente zur Erholung von den nächtlichen Strapazen.

*Auszeichnungen:*

Einzelturnen LA: Stucki Markus, Lüthi Roland, Kappeler Thomas

Einzelturnen GT: Pulfer Fritz

*Resultate Sektionsturnen:*

Gymnastik:	29.02			
Barren:	29.06	Weitsprung:	28.66	
Pendelstafette:	29.04	Steinheben:	29.71	
1000-m-Lauf:	27.86	Kugelstossen:	29.08	<u>115.83</u>

## **12. Kinderolympiade in Toffen**

Zum guten Gelingen der diesjährigen Kinderolympiade hat nicht nur das sonnig-warme Wetter beigetragen, sondern auch die Freude in den Gesichtern der vielen Kinder. Alle hatten sie den Plausch, sei es an der Olympiade, beim Ponyreiten, im Luftschloss, bei den kleinen Spielen oder auf der Bühne beim Tanzen zur Musik von Res Kiener.

Besten Dank an alle Kampfrichter/innen, an die Helfer der Damen-, Frauen- und Männerriege.

## **ETF Bern 96 (Jugi + Turnverein)**

Alle sechs Jahre ist ein Eidgenössisches Turnfest, ein bleibendes Erlebnis für jeden Turner. Da das 72. ETF in Bern durchgeführt wurde, bekam ein jeder unserer Turner einen kleinen Einblick in die benötigte Infrastruktur eines solchen Grossanlasses. Denn die um Bern liegenden Vereine waren bereits vor dem Festakt, beim Aufbau im Einsatz. Als erste absolvierten unsere Jüngsten am Samstag, 22.6.96 ihren erstmalig an einem Eidgenössischen Turnfest durchgeführten Sektions-Wettkampf. Mit unserer Jugi konnten wir den Wettkampf in der 1. und zugleich grössten Stärkeklasse mit mind. 50 Turnenden beenden.

Am Nachmittag beteiligten sich alle am Weltrekord der grössten lebenden, nicht klebenden Briefmarke, wozu es gesamthaft 11 000 Personen benötigte. Leider stand das Wetter nicht gerade auf unserer Seite, denn es regnete und war sehr kalt. Das machte das Warten auf die bei uns untergebrachten Mädis aus Trüllikon Zürich auch nicht gerade kurzweilig. In Toffen gab es für alle noch ein feines Z'nacht, danach ging es ab ins Bett.

Der Turnverein startete am Mittwoch, 26.6.96 am LMM (Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf) mit je einer Senioren-, Aktiv- und Junioren-Mannschaft. Bereits gegen Mittag beendeten alle ihren Wettkampf. Zur Vorsorge für den morgigen Sektions-Wettkampf wurden verhärtete Muskeln im DUL-X-Massagezelt sanft gelöst. Am Nachmittag profitierten einige noch vom vielseitigen Freizeitange-

bot, wie Röhrrad fahren, Baseball spielen, Klettern, Rock'n Roll tanzen und vielem mehr.

Am Donnerstag, 27.6.96 war der grosse Tag für den die meisten seit einem halben Jahr intensiv und hart trainiert haben. Obschon es Verletzte zu verzeichnen gab, waren alle sicher, das gesteckte Ziel von 116.00 Punkten in der 5. Stärkeklasse zu erreichen. Sichtlich war dann auch die Erleichterung, als alles vorbei war, und gross die Freude über die erzielten Resultate. Speziell gefreut hat uns auch die grosse Unterstützung der zahlreichen Schlachtenbummler. Zum Abschluss des Eidgenössischen Turnfestes von Bern erwartete uns am Sonntag die Musikgesellschaft, Vereinsdelegationen und ein grossartiges Publikum am Bahnhof in Toffen.

*Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. «MERCI VIU MAU.»*

<i>Resultate:</i>			<i>Leistung im Schnitt</i>
Barren:	28.99		
		28.95	
Weitsprung:	28.89		5.74 m
Pendelstafette:	29.45		12.50 Sek.
		29.50	
Steinheben:	29.58		
Gymnastik:	29.10	29.10	
Kugelstossen:	29.37		13.19 m
		28.99	
1000-m-Lauf:	28.52	_____	2.59.00 Min
<i>Gesamtnote Sektionsturnen</i>	<i>116.54</i>		
		<i>Rang 36 von 84 Klassierten</i>	

### *LMM*

Die Senioren erreichen den ausgezeichneten 2. Rang  
 Die Junioren erreichen den ausgezeichneten 6. Rang

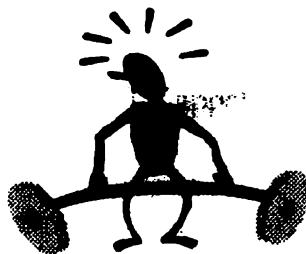
### *Jugendriege*

Erturnt in der 1. Stärkenklasse den 5. Rang

### **Daten TV:**

31. Aug.	Gürbetaler	Riggisberg
13./15. Sept.	Vereinsmeisterschaft	Toffen
Sept.	Wanderwochenende	
19./20. Okt.	Lotto TV	Toffen

T. Kappeler

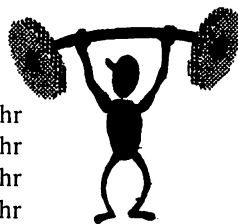


Die Schulferien sind bald zu Ende und ein neues Schuljahr beginnt. Auch die Jugl beginnt ein neues Jahr, am Dienstag, 12. resp. Freitag, 16. August 1996, und wir freuen uns immer, wenn wir neue Knaben begrüßen dürfen. Die Jugendriege ist eine aufgestellte und lebendige Gruppe, in der eine gute Mischung aller Altersgruppen herrscht. Das Turnen mit älteren und jüngeren, übt auf alle einen positiven Einfluss aus. Alle Zweitklässler, die Lust und Laune haben, sich mit Freunden sportlich auszutoben, sind herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen, um zu sehen, ob es ihnen bei uns gefällt. Die Kleinsten turnen am Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.40 Uhr.

Natürlich sind auch alle älteren Knaben herzlich eingeladen, einmal ungezwungen mitzuturnen. Sportbegeisterte, die älter sind als 16jährig, begrüßen wir gerne in der Aktivsektion. Unsere Jugl ist in vier Gruppen aufgeteilt: die Jüngsten 2. bis 4. Klasse, Geräteturnen, Leichtathleten und die allgemeine Gruppe von der 5. bis zur 9. Klasse. Unsere Leiter geben ihr bestes, jeder Gruppe ein anspruchsvolles Training zu bieten. Vor allem im Sommer bestreiten wir etliche Wettkämpfe, in denen sich jeder mit Gleichaltrigen messen kann; auch Spiel und Plausch kommen nicht zu kurz.

*Die vier Riegen turnen zu folgenden Zeiten:*

Gruppe 2.–4. Klasse	Dienstag 17.30–18.40 Uhr
Allgemeine Gruppe (5.–9. Klasse)	Dienstag 18.45–20.15 Uhr
Gerätegruppe (5.–9. Klasse)	Dienstag 18.45–20.15 Uhr
Leichtathletikgruppe (5.–9. Klasse)	Freitag 18.30–20.00 Uhr



Besammlung ist jeweils 10 Minuten vor Turnbeginn, vor der Turnhalle. Unser Juglhauptleiter Bernhard Hofmann wird ihnen gerne bei auftretenden Fragen Auskunft geben. Telefon P: 819 2097.

### **Schweizerische Leichtathletik-Nachwuchswettkämpfe vom 18. Mai in Belp**

Bei herrlich warmem und schönem Frühlingswetter radelten wir gemeinsam mit dem Velo Richtung Belp. Kurz vor Belp schon der erste Schreck. Lingeri Reto prallte frontal mit einem Mofa zusammen. Doch ausser einem Schrecken und einem total demolierten Velo ging der Unfall glimpflich aus. Reto konnte sogar am Wettkampf teilnehmen. In Belp angekommen, nahmen dann 41 Jugeler und 6 Leiter den

Wettkampf auf. Je nach Jahrgang wurde in folgenden Disziplinen gekämpft: 50-, 60- und 80-m-Läufe, Weit- und Hochsprung, Ballweitwurf und Kugelstossen. Am Schluss konnten sich folgende Turner auszeichnen:

Schüler A: 21. Platz	Hänni Thomas	Jugend A: 2. Platz	Zumkehr Andreas
Schüler B: 3. Platz	Lingeri Adrian	6. Platz	Stähli Olivier
8. Platz	Lobsiger Marc	8. Platz	Kasteler Stefan
12. Platz	von Dach Boris	Jugend B: 10. Platz	Bigler Rolf
15. Platz	Gurtner Christoph	11. Platz	Schläppi Simon
18. Platz	Razumic Christian		
20. Platz	Leu Hansjürg		
22. Platz	Messerli Christian		
Schüler C: 11. Platz	Ryf Michael		
18. Platz	Bärtschi Marcel		

In der Pendelstafette lief Toffen 1 mit deutlichem Vorsprung auf den ersten Platz von 32 Mannschaften. Durch ihre herausragenden Leistungen konnten sich folgende Jugeler für den Kantonalfinal in Bern qualifizieren:  
Zumkehr Andreas, Stähli Olivier und Lingeri Adrian.

B. Hofmann

#### Daten Jugi:

1. Sept.	Gürbetaler	Riggisberg
25. Aug.	MTV-Jugi-Tag	Laupen

T. Kappeler

---

## Hornussergesellschaft Toffen

### Meisterschaft

Das 11. und sogleich das letzte Spiel vor der Sommerpause bestritten wir zu Hause gegen die HG Belp. Das Gürbetal-Derby, welches immer von hoher «Bedeutung» ist, konnten wir mit 1139 zu 1065 Punkten zu unseren Gunsten entscheiden. Dieser moralisch wichtige Sieg wirkte sich auch auf die Tabelle positiv aus. Mit nunmehr 38 Punkten liegen wir an 4. Stelle.

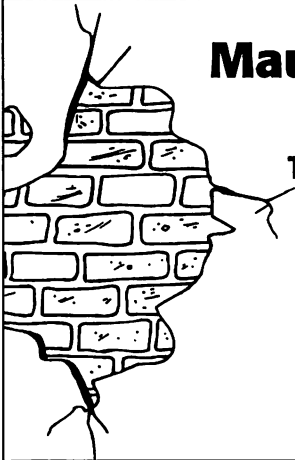
Der Kampf bei den Einzelschlägern zwischen dem führenden Rolf Schneeberger und dem Titelverteidiger Alex Ruf ging mit 87 zu 82 Punkten an Rolf Schneeberger, welcher nun 2 Rangpunkte voraus liegt.

### Sponsorenhornussen

Am 17. August führen wir das erste Mal ein Sponsorenhornussen durch. Um unsere Kasse etwas aufzufrischen, wären wir der Bevölkerung dankbar, uns dabei zu unterstützen. Jedem Sponsor wird erst noch eine Bratwurst und ein Getränk offeriert.

Hans Brönnimann

---



## **Maurergeschäft Fritz Walther**

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen  
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere  
und zuverlässige Ausführung von:  
Umbauten, Renovationen, kleinere  
Neubauten, Landwirtschaftliche  
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



## **Blumen Schrepfer**



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen  
Telefon 031 / 819 00 92**



**HP + U. Bräuchi  
Bernstrasse 22  
3125 Toffen  
Tel. 819 02 61**

**Bekannt für guten,  
ausgereiften Käse**

**Ihr Käsespezialist**

**Fam. Bräuchi**



# Frauenriege

## Mutter-und-Kind-Turnen

Wer Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren  
Wo Turnhalle Toffen  
Wann Jeden Freitag ab 13.30 Uhr oder 14.30 Uhr, erstmals 18. Oktober 1996  
Kosten Ganzes Winterhalbjahr Fr. 50.– mit einem Kind  
Fr. 70.– mit zwei Kindern  
Anmeldung Gabriele Aellen, Tel. 819 52 44, oder Jolanda Rätz, Tel. 819 53 69

## Kinderturnen

*Turnhalle frei fürs Kinderturnen!!!*

Wann Jeden Montag ab 15.15 Uhr  
Bei vielen Anmeldungen gibt es eine 2. Gruppe um 16.15 Uhr  
Beginn 15. Oktober 1996  
Wo Turnhalle Toffen  
Kosten Fr. 50.–  
Anmeldung Alice Steiner, Tel. 819 03 84, oder Monika Dummermuth, Tel. 819 51 03  
Schnuppern ist in beiden Gruppen möglich. Gabriele Aellen

# TOFFE-MÄRIT



**Samstag, 7. September 1996**

# Frauenriege Toffen

## KI-TU am Eidg. Turnfest

Zum ersten Mal durfte auch das Kinderturnen am Turnfest mitmachen. Diese Gelegenheit nahmen die Kinder mit Leiterin und Helferin aus Toffen wahr, wurde doch dieses grosse Turnereignis in Bern durchgeführt. Eifrig übten die Kinder in der Turnhalle für die Vorstellung unter dem Motto Wärme, Bewegung, Lebensfreude in der Sparte Breitensport.

Sechzehn Kinder waren an der Hauptprobe am 19. Mai im Stadion Neufeld dabei. Das Wetter zeigte sich von der schlechtesten Seite mit Regen und Kälte. Dennoch verloren die kleinen Turner ihre Freude nicht. Am 23. Juni war es dann soweit: Am Morgen war es noch kühl und bewölkt und zeitweise regnete es sogar. Aber beim Auftritt strahlte die Sonne und die Kinder liessen ihre Feuervögel fliegen und machten mit grosser Begeisterung mit.

Glücklich und um ein Erlebnis reicher kehrte die kleine Schar nach Toffen zurück. Wir möchten es nicht unterlassen, den Eltern für ihre Unterstützung und Betreuung am Turnfest herzlich zu danken.

Die KI-TU-Gruppe (Kinder ab 5 bis 8 Jahren) turnt nach den Herbstferien wieder 1 Mal pro Woche. Achten Sie auf die Publikation in der «Tofte-Zyting».

A. Steiner





## **Eidgenössisches Turnfest Bern**

Endlich war er da, der Tag, den wir schon ganz ungeduldig erwartet hatten. Bereits am Mittwoch startete unsere junge Leichtathletikgruppe von vier Turnerinnen und belegte mit 6714 Punkten den ausgezeichneten 26. Rang. Bravo Andrea, Katja, Christina und Regula!

Am Donnerstag waren unsere Vereinsdisziplinen an der Reihe. Gestartet wurde mit der 80-m-Pendelstafette. Unsere 8er-Mannschaft war nervös, aber guten Mutes. Die Voraussetzungen im Laufzelt waren für uns optimal, was unsere Laufzeit bestätigte. Mit der Note von 9.23 waren wir sehr zufrieden.

Nach kurzer Verschnaufpause sollte unsere Gerätebahn folgen. Obwohl wir uns voll konzentrierten, war eine gewisse Unsicherheit zu spüren. Das Programm fiel auch dementsprechend aus. Synchronität, Programmfehler und allgemeine Ausführung wurden uns angekreidet. Obwohl allgemein tief bewertet wurde, waren wir doch von unserer Note 8.53 recht enttäuscht.

Aber um den Kopf hängen zu lassen, blieb uns keine Zeit. Zum Abschluss hatten wir noch den Fachttest Allround zu bestreiten. Unsere 9köpfige Mannschaft holte die letzten Reserven hervor und absolvierte den 3teiligen Wettkampf mit Bravour. Wir erzielten eine Note von 9.53. Mit der Gesamtnote von 27.29 belegten wir den 113. Rang von insgesamt 300 Mannschaften.

Jetzt konnten wir in aller Ruhe Siesta halten oder auch die zahlreichen Vorführungen bewundern. Um 16 Uhr traf sich unsere Truppe wieder. Die Unermüdlichen unter uns wollten ihr Geschick im Freizeitkampf testen. «Spiel ohne Grenzen» war so lustig gestaltet, dass es mit Freude absolviert wurde und alle Müdigkeit vergessen war. Nach dem Abendessen wühlten wir uns ins Gemenge, und die letzten Nachtschwärmer fanden den Heimweg erst gegen Morgen. Zwar wurde unser Ziel, uns im 1. Drittel der Rangliste zu plazieren, nicht ganz erreicht, aber auf den 113. Rang dürfen wir sicher trotzdem stolz sein.

An dieser Stelle möchten wir unseren Leiterinnen für ihre Ausdauer und Geduld ganz herzlich danken.

M. Haldi

### **Tätigkeitsprogramm**

7. September 1996, Toffe-Märit

# ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für  
Holzbearbeitungs-  
maschinen**

Ettima AG  
Bernstrasse 25  
3125 Toffen BE  
Telefon 031 819 56 26

## Gasthaus Bären

Jeden Dienstag  
und jeden letzten  
Sonntag im Monat  
geschlossen



Gutbürgerliche Küche  
Geeignete Säli für Familienfeste  
und Hochzeiten  
Grosser Parkplatz  
für PW und Cars

Mit bester Empfehlung  
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 03 92

Kindershop

# MIKADO

Ursula Brönnimann  
Dorfzentrum, Belp, Tel. 819 34 42  
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:  
Freitag Abendverkauf  
bis 20.00 Uhr  
Montag geschlossen



Zimmerwaldstrasse 12  
(vis-à-vis Bahnhof)

COIFFURE POSTICHES  
BIOSTHETIK

*Morgenthaler*

TEL. 031 371 41 54  
MONBIJOUSTR. 73  
BERN  
TRAM 9 SULGENAU

**Hans Ryf** 3125 Toffen  
Tel. 819 12 93

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt  
Modern und Stil  
Bettwaren, Teppiche, Vorhänge  
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Immer vorteilhaft  
in Ihrem Fachgeschäft!

# Mädchenriege Toffen

## Eidgenössisches Turnfescht z' Bärn

Ds'Eidgenössische Turnfescht findet nume au 6 Jahr statt. I däm Jahr isch es ume Mau sowit gsi. u de ersch no z' Bärn. Da hei mir natürlech o aktiv wöue derbi si. Zum erschte Mau isch im Rahme vomene Eidgenössische e Jugendgruppewettkampf ustreit worde. Me hett sech i de verschiedenschte Diszipline vo Liechtathletik, über Grätturne bis zur Gymnastik mit Vereine us dr ganze Schwyz chönne mässe.

Am Samschtig am Morge si 22 Meitschi u 5 Leiterinne mit em erschte Zug uf Bärn gfare. Es hett geschiffet u isch chaut gsi, aber ds'Turnfeschtwätter chame sech haut nid usläse. Mir hei us für d'Diszipline «Wytprung / Ballwytwurf, Pändulouf u Hindernislouf» entschiede. Vor em Turnfescht hei mir flyssig güebt u das hett sech o uszahl. Am Schluss si mir im 11. Rang vo 25 glandet. Das isch e Superleischtig! Im Räge Wytprung u Hindernislouf mache, das isch nid eso eifach. D'Bahne si nass u glitschig gsi.

Nach em Mittagässe si de no 10 wyteri Meitschi u 2 Betreuerinne zu usgstosse. Mir hei us nämlech am Namittag no für ne Wäutrekord agmäudet gha. Im Wankdorfstadion hei si wöue di gröschti Läbendarstellig vore Briefmarke mache. Da hei mir natürlech o nid chönne fähle. Am 13.00 h si mir im Stadion ytroffe u d'Warterei isch losgange. I 12er Gruppe hei mir i ds Stadion yne chönne. Mir hei es farbigs T'Shirt u e Tschäppu übercho, wo mir hei müesse alege u när uf üses Plätzli stah u warte. Am 14.30 h isch es sowyt gsi. E Notarin, wo uf dr Tribüne gstande isch, hett bestätigt, dass dä Rekord für ds Guinness-Buech glunge isch. Dr Heli vor Poscht hett überem Stadion kreist, u das schöne Biud ufgno. Mit über 10000 angere Meitschi u Giele si mir itz uf dr nöie A-Poscht-Marke verewiget, wo me scho es paar Tag später a jedem Poschtschauter ir Schwyz hett chönne choufe. Mit emene Rivella u ere feine Bratwurscht hei mir dä Tag abgeschlosse.

Mir hei nid lang Zyt gha zum erhole. Am Sunntig am Morge am sibni isch es scho ume wytergange. Dr Breitesportnamittag isch uf em Programm gstande. Es hett immer no chly gränet, aber mir hei ghoffet, dass es no schöner wird. D'Hauptprob hett no im Rägeschutz u mit de Gummistiefel stattgfunde. Aber när isch es ändlech echli schöner worde. Es hett sehr viu Zueschouer gha, wo di Vorführige us aune Sparte vom Turnverband hei wöue gseh. Mir si bi dr Vorführig vo dr Bärner Jugend derbi gsy. Über 3000 MUKI, KITU, Meitschirieglerinne hei mitgmacht. Es isch es schöns Erläbnis, weme mit so viune angere vor emene grosse Publikum im Wankdorfstadion cha ufträtte.

Am Abe hei mir üsi Chleider u Täsche wieder zämegsuecht. Das isch gar nid eso eifach gsi. bi dene viune Lüt. Aber üse Verluscht hett sech i Gränze ghaute. Nach 2 Tag Turnfescht mit über 30 Meitschi, hei mir nume grad 1 Socke müesse abschribe. Aus angere isch wieder bis uf Toffe cho.

I gloube, das Turnfescht isch für us aui es schöns u unvergässlechs Erläbnis gsy. Trotz em mehrheitlech schlächte Wätter isch d'Stimmig i üsere Riege immer guet gsy. Sowohl d'Meitschi wi o d'Leiterinne hei a däm Wuchenänd der Plousch gha.

Vielleicht gluschtet's Di itz o, bi us ir Meitschiriege cho ynezluege? Mir turne nach de Summerferie wieder am Mittwoch (2.–4. Klasse) vom 18.00 bis 19.30 h u am Donnschtig (5.–9. Klasse) vom 18.15–19.45 h.

Barbara Schmid

---

## Eine Super-Idee!

Gute Geister an der Grüdstrasse haben mittels Flugblatt zur sogenannten «Grüdner Quartier-Chilbi» eingeladen.

Gerade in der heute hektischen Zeit, da man einander nur selten sieht und die meisten Menschen mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind und persönliche Kontakte und Beziehungen immer mehr zum Seltenheitswert werden, finde ich diese Idee einfach super. Sicher wird in der nächsten «Toffe-Zytig» ein Bericht über diesen Anlass erscheinen, und ich wünsche den Initianten bereits heute einen vollen Erfolg!

W. Sennewald

Willst  
Du  
weise sein,  
  
musst  
Du  
leise werden.

**Schluss-Punkt**



**Coop Bern**  
**Biel-Bienne**

*immer in Aktion-*

*Ihr Partner*

*beim täglichen*

*Einkauf!*





**Bahnhof Garage AG**  
**3123 Belp**



Telefon 819 12 20

Die offizielle Opel-Vertretung  
mit dem persönlichen Service  
Eigene Karosserieabteilung

## **PORTNER**

**Getränke ⇨ Früchte ⇨ Gemüse**

Ihr Depositär für Getränkefragen.  
Günstig, Zuverlässig, Prompt.

Rufen Sie doch an **Riggisberg** Tel. 031 809 03 39

Oder besuchen Sie uns zu den normalen Ladenöffnungszeiten an der Gurnigelstrasse 10  
in Riggisberg.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

## ***Verena's Atelier & Geschenkartikel***

**Verena Gerber, Belpbergstrasse 2, 3125 Toffen, Telefon 031 819 31 59**

**Ich erteile diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung  
Verkauf zu Hause**

**Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen  
Neu Bildausstellung sowie Verkauf von Karten bei  
Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstrasse 24, Toffen**